Inhaltsverzeichnis

1. Heartland Institute .....
2. Europäisches Institut für Klima und Energie .....
3. Charles G. Koch .....
4. Cato Institute .....
5. Committee for a Constructive Tomorrow .....
6. Atlas Network .....

Heartland Institute

Das **Heartland Institute** (Heartland) gilt als die weltweit bedeutendste Organisation, die den menschengemachten Klimawandel leugnet. Es versteht sich als eine der unternehmerischen Freiheit verpflichtete Denkfabrik, die marktwirtschaftliche Lösungen für politische und wirtschaftliche Probleme entwickelt und fördert. Heartland geht es im Kern darum, über eine Beeinflussung von politischen Entscheidungsträgern, der Presse und der breiten Öffentlichkeit ein Meinungsklima zu schaffen, das die Schaffung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen erleichtert. Hinzu kommen direkte Kontakte zu Parlamentariern und Vertretern von Regierungsinstitutionen. Die vorgeschlagenen Lösungen sehen meist den Abbau von Regelungen zum Schutz der Umwelt, der Gesundheit, der Verbraucher und der Arbeitnehmer sowie Steuersenkungen für Unternehmen und Spitzenverdiener vor. Laut Jahresbericht 2018 war der Wahlsieg von Trump „good news“ für die Anhänger der Freiheit. Aber Präsident Trump und Tausende marktorientierter Vertreter der Legislative benötigten Hilfe bei der Formulierung und Artikulierung einer „Freier-Markt-Agenda“, über deren nötige Kenntnisse die Experten von Heartland verfügten.

The Heartland Institute	
Rechtsform	non-profit organization
Tätigkeitsbereich	Konservativ-libertäre Denkfabrik, die Politik und öffentliche Meinung im Sinne ihrer wirtschaftsnahen Spender beeinflusst
Gründungsdatum	1984
Hauptsitz	Arlington Heights, Illinois/USA
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.heartland.org.

Inhaltsverzeichnis

1 Budget, Spenden und der Einfluss der Spender 3
2 Tätigkeitsgebiete 3
3 Beeinflussung von Politik und Öffentlichkeit 4
4 Aktivitäten im Bereich Klimawandel/Umweltschutz 4
5 Nahestehende Organisationen 5
5.1 Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE) 5
5.2 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT) 5
5.3 International Climate Science Coalition 5
5.4 Atlas Network 5
5.5 State Policy Network 5
5.6 Polnische Gewerkschaft Solidarnocz 6
6 Mitarbeiter, Direktorium und Politik-Experten 6
7 Weiterführende Informationen 6
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 6
9 Einzelnachweise 7

Budget, Spenden und der Einfluss der Spender

Heartland betont seine Unabhängigkeit von den Spendern. Es liegt jedoch auf der Hand, dass Unternehmen, Unternehmer sowie deren Stiftungen in der Erwartung spenden, dass ihre wirtschaftlichen Interessen wahrgenommen werden. Werden diese Erwartungen enttäuscht, gehen die Spenden zurück und die Existenz der Organisation ist gefährdet. Der Einfluss der Spender wird in den "Policies Regarding Donors and Lobbying " sogar ausdrücklich erwähnt.[1]. So reagiert Heartland gelegentlich auf die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen („requests for proposals“, abgekürzt „RFP“) von Spendern zu Forschungsthemen, bei denen Heartland sachverständig ist. Spender können sich auf Anfrage auch an der Überprüfung der Forschung beteiligen, deren Finanzierung sie unterstützen. Als Gefälligkeit gegenüber den Spendern erhalten diese vorab Kopien der Studien, zu deren Finanzierung sie eine Beitrag leisten. Heartland fragt die Spender oft um Rat, welche Zielgruppe in der Werbekampagne angesprochen werden soll.

Eine Undercover-Recherche des Recherchezentrums „Correctiv“ und des ZDF-Magazins „Frontal 21“ zeigt, wie Heartland Leugner des Klimawandels unterstützt, um Maßnahmen zum Klimaschutz in Deutschland zu untergraben.[2] In diesem Zusammenhang biete Heartland-Chefstratege Taylor auch eine Zusammenarbeit mit dem Heartland-Partner Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE) an. Eine deutsche, AfD-nahe Youtuberin soll genutzt werden, um „die Jugend“ zu erreichen. Taylor habe erklärt, wie er gegen Geld Themen setzen könne und wie Spenden verschleiert werden könnten - etwa über die Stiftungen Donors Trust oder Donors Capital Fund, die Spendengelder von Unternehmen an marktliberale Denkfabriken weiterverteilen und als Donor-Advised-Funds ihren Spendern Anonymität gewähren.[3] Erwähnt worden sei auch der National Philantropic Trust, der sich darauf spezialisiert hat, Donor-Advised-Funds anzubieten. Die Gebühren sollten laut Taylor ein Prozent der gespendeten Summe betragen, Abbuchung vierteljährlich.

Im Jahr 2019 hatte Heartland Gesamteinnahmen in Höhe von ca. 4,6 Mio. Dollar. Davon entfielen auf Stiftungen 67 %, Einzelspender 27 % und Unternehmen 5 %.[4]. Bis 2013 veröffentlichte Heartland eine vollständige Liste der Spender aus dem Bereich Stiftungen und Unternehmen.[5]DeSmogBlog ermittelt laufend Spender und Höhe der Spenden von Heartland und anderen Organisationen, die den menschengemachten Klimawandel leugnen. Weitere Informationen zu Spendern gibt es bei Conservative Transparency. Danach waren zunächst Philipp Morris und dann ExxonMobil über Jahre hinweg wichtige Sponsoren. Hauptspender im Zeitraum 2009 - 2013 (dem letzten Jahr, in dem Heartland seine Spender nannte) waren die folgenden Stiftungen: Donors Capital Fund (einer ihrer Spender ist die Charles G. Koch Foundation), The Mercer Family Foundation (Vorsitzender: Hedgefonds-Manager und Trump-Förderer Robert Mercer) und die Dunn’s Foundation for the Advancement of Right Thinking (Vorsitzender: Investmentbanker William A. Dunn). [6]

Aus den Akten des 2019 bankrott gegangenen Kohlekonzerns Murray Energy ging hervor, dass dessen Eigentümer, der Klimaleugner Robert Murray, 130 Tsd. Dollar an Heartland sowie weitere hohe Beträge an andere Organisationen wie das Cato Institute und das Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT) gespendet hat.[7]. Diese sind ebenfalls dafür bekannt, den menschengemachten Klimawandel zu leugnen.

Tätigkeitsgebiete

Heartland betätigt sich in den folgenden Bereichen: Alcohol & Tobacco, Climate Change, Constitutional Reform, Criminal Justice, Education, Employment, Energy, Entitlements, Environment, Fire (“finance, insurance, and real estate”), Government & Politics, Government Spending, Health Care, Immigration, Infotech & Telecom, Law, Regulation, Taxes, Transportation.

Zu Beginn seiner Aktivitäten stellte Heartland im Interesse des Großspenders Philipp Morris den Zusammenhang zwischen Passivrauchen und Lungenkrebs in Frage.[8] Seit einigen Jahren liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten in der Leugnung des menschengemachten Klimawandels. In geringem Umfang betätigt sich Heartland auch im Bereich der klassischen Lobbyarbeit.[9]

Beeinflussung von Politik und Öffentlichkeit

Nov. 2021: Das Heartland Institute auf der UN-Klimakonferenz in Glasgow (COP 26)

Im Rahmen der 26th UN Climate Change Conference of the Parties (COP 26), die vom 31.10.-13.11 2021 in Glasgow stattfand, hat das Institute eine 2-tägige Veranstaltung durchgeführt. Die Vorträge der Referent:innen wurden gestreamt und sind einzusehen [10]

Laut Jahresbericht 2018 hat Heartland 35 Bücher und Hunderte von Policy Studies, Policy Briefs und Broschüren veröffentlicht. Heartland betreibt über ein Dutzend Websites und eine Suchmaschine mit dem Namen „Policy Bot“, ist in den sozialen Medien präsent, überträgt Livestreams über seine You Tube Seite und verfügt über die Fernsehstation „Heartland TV“. 2017 kontaktierte Heartland fast 1 Million US-amerikanische Mandatsträger („elected officials“). Auf die Medien wirkt Heartland über Presseerklärungen und "Letters to the Editor" ein. Darüber hinaus vermittelt Heartland Referenten aus dem Pool seiner etwa 500 Politik-Experten, zu denen auch Fred S. Singer gehört, der von Heartland für seine klimaleugnenden Stellungnahmen zeitweise 5000 Dollar pro Monat erhielt.

Aktivitäten im Bereich Klimawandel/Umweltschutz

Heartland leugnet/bestreitet den menschengemachten Klimawandel, diffamiert Umweltschutzmaßnahmen, beteiligt sich an Kampagnen gegen regenerative Energien und hält Kohlekraftwerke für unverzichtbar. Heartland wirbt Spenden der Industrie ein, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.[11][12] Heartland organisiert seit 2008 die jährlichen International Conferences on Climate Change als Projekt des Arthur B. Robinson Center on Climate and Environmental Policy, dessen Direktor James Taylor ist. Heartland beteiligte sich am Nongovernmental International Panel on Climate Change (NIPCC), das gegründet wurde, um die offiziellen Berichte des Weltklimarats „Intergovernmental Panel on Climate Change“ (IPCC) zu untergraben. In diesem Zusammenhang hält Heartland jährlich Konferenzen ab, die speziell gegen den IPPC gerichtet sind. Ein Beispiel ist die Veranstaltung vom 03.12.2019 parallel zum Uno-Umweltgipfel in Madrid, die von Heartland, der International Climate Science Coalition, der deutschen Klimaleugner-Organisation Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE) und dem Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT) gemeinsam organisiert wurde.[13] Zu den Rednern gehöre auch der ehem. Trump-Berater William Happer, Mitgründer und Direktor der CO2-Coalition[14] Darüber hinaus produziert Heartland eine Vielzahl von Politik-Studien, Videos, die Environmental & Climate News sowie wöchentliche e-newsletter und organisiert sonstige Veranstaltungen. Im Jahresbericht 2018 wird stolz darauf hingewiesen, dass Heartland 2012 im „The Economist“ als weltweit bedeutendste Denkfabrik, die Zweifel am menschengemachten Klimawandel schürt, bezeichnet wurde.

Der Einfluss von Heartland auf die Umstrukturierung der US-Umweltsschutzbehörde "Environmental Protection Agency" (EPA) unter Trump und den Ausstieg aus dem Pariser Klimaschutzabkommen sind hier abrufbar. 2019 wurde der ehemalige Kohlelobbyist Andrew Wheeler neuer Direktor der EPA.[15] Zu den Politik-Experten von Heartland gehört auch Indur Goklany, nach dem Amtsantritt von Trump steil beförderter Mitarbeiter des US-Innenministeriums, der nach einem Bericht der New York Times Wissenschaftler dazu gedrängt hat, in Wissenschaftliche Studien des Ministeriums unzutreffende Ausführungen zum Klimawandel aufzunehmen.[16][17]

Nahestehende Organisationen

Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)

Holger Thuß, Präsident des Klimaleugner-Instituts Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE), ist politischer Berater von Heartland.[18] Heartland beteiligt sich seit Jahren an den von EIKE organisierten Internationalen Klima- und Energiekonferenzen über die Entsendung von Referenten. Jüngste Beispiele sind die 12. und die 13. Klima - und Energiekonferenz jeweils mit James Taylor von Heartland als Referenten. Repräsentanten von EIKE waren ihrerseits Redner auf Konferenzen von Heartland. Am 03.12.2019 veranstalteten Heartland, EIKE, die International Climate Science Coalition und das Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT) parallel zum Uno-Umweltgipfel in Madrid eine Konferenz zum Thema „Rebutting the United Nations' Climate Delusion".[19] Eine entsprechende Konferenz gab es am 04.12.2018 in Kattowice mit Heartland und EIKE als Veranstaltern.[20] Eine Übersicht über die Kooperationen findet sich hier.

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

CFACT organisiert mit Heartland gemeinsame Veranstaltungen. Mitwirkender bei Kooperationen ist insbesondere Marc Morano, Director of Communications bei CFACT, als Referent bei Veranstaltungen sowie Autor von Artikeln und Publikationen bei Heartland.[21] Paul Driessen ist Senior Political Advisor bei Heartland und bei CFACT.[22][23] CFACT Europe war bis zu seiner Auflösung Mitglied der Europäischen Plattform gegen Windkraftanlagen

International Climate Science Coalition

2020 unterstützte Heartland das kanadische Klimaleugner-Institut International Climate Science Coalition (ICSC) sowie Klima-Experten imit 27.500 US Dollar.[24] Tom Harris, Direktor der ICSC, ist Policy Expert von Heartland; Jay Lehr, Senior Policy Advisor der ICSC, ist ehem. Wissenschaftlicher Direktor von Heartland[25]

Atlas Network

Heartland gehört dem Atlas-Network an.[26]

State Policy Network

Heartland ist assoziiertes Mitglied des State Policy Network, der Dachorganisation konservativer und libertärer Denkfabriken, das die Aktivitäten der Mitglieder in den US-Bundesstaaten koordiniert.[27]

Polnische Gewerkschaft Solidarnocz

Heartland unterzeichnete im Dezember 2018 eine Kooperation mit der polnischen Kohle-Gewerkschaft Solidarnocz, um diese im Kampf gegen einen europäischen Kohleausstieg zu unterstützen.[28]

Mitarbeiter, Direktorium und Politik-Experten

Heartland beschäftigt 39 Vollzeitkräfte und wird von einem 12-köpfigen Direktorium geleitet.[29] Als Politikberater sind etwa 500 Akademiker und Ökonomen tätigt. Weiterhin gibt es 33 „Senior Fellows“.

Die Mitarbeiter sind hier abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Frank Lasée, Präsident
- James Taylor, Direktor des institutseigenen „Arthur B. Robinson Center for Climate and Environmental Policy“, publiziert in nahezu jeder größeren Zeitung in den USA und referiert bei Veranstaltungen einer Vielzahl von wirtschaftsnahen und libertären Organisationen, u. a. bei EIKE[30]

Die Mitglieder des Direktoriums ("Board of Directors") sind hier abrufbar.

Die Politik-Experten sind hier abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Peter Cook, Präsident von Petroleum Connection
- Holger J. Thuss, Präsident von EIKE
- Gerd-Reiner Weber (langjährig tätig für den Gesamtverband des Deutschen Steinkohlebergbaus)[31]
- Paul Driessen, Senior Policy Advisor von CFACT
- Tom Harris, Direktor der International Climate Science Coalition (ICSC)

Weiterführende Informationen

- Das Heartland Institute: Wie US-Klimaleugner Politik in Europa machen, 04.02.2020
- Die Heartland Lobby - Recherche von CORRECTIV und Frontal21, 04.02.2020
- Götze, Susanne u. Joeres, Annika: Die Klimaschmutzlobby, München 2020
- DeSmogBlog
- Heartland Institute wikiwand
- Conservative Transparency
- Who is Paying For Heartland Institute Climate Denial-Palooza? Climate Investigations Center, 24. März 2017
- Heartland Institute Greenpeace
- History of The Heartland Institute, Verfasser: Joseph Bast, Ex-Präsident von Heartland, October 2019
- klimafakten.de

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Policies Regarding Donors and Lobbying, heartland.org, abgerufen am 27.01.2020
2. ↑ Die Heartland Lobby, correctiv.org vom 05.02.2020, abgerufen am 06.02.2020
3. ↑ Maximise Your Charitable Impact, nptuk.org, abgerufen am 07.02.2020
4. ↑ Funding, heartland.org, abgerufen am 05.04.2021
5. ↑ Why doesn't Heartland reveal the identities of its Donors?, heartland.org, abgerufen am 24.01.2020
6. ↑ Conservative Transparency, abgerufen am 25.01.2020
7. ↑ A Coal Baron Funded Climate Denials als His Company Spiraled Into Bankruptcy, nytimes vom 17.12.2019, abgerufen am 24.01.2020
8. ↑ Welcome to Heartland's Smoker Lounge, heartland.org vom 20.04.2007, abgerufen am 25.01.2020
9. ↑ Policies regarding Donors and Lobbying, heartland.org, abgerufen am 14.01.2020
10. ↑ Video-Vorträge, Heartland auf der COP 26, abgerufen am 29.12.2021
11. ↑ Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel, Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
12. ↑ Dealing in Doubt The Climate Denials Machine Vs Climate Science, Greenpeace USA, September 2013
13. ↑ Watch the Program from Start to Finish, climaterealityforum.com, abgerufen am 09.01.2020
14. ↑ White House, eenews.net vom 04.12.2019, abgerufen am 24.01.2020
15. ↑ US-Senat bestätigt neuen Chef der US-Umweltbehörde, zeit.de vom 28.02.2019, abgerufen am 10.02.2020
16. ↑ Indur Goklany, heartland.org, abgerufen am 25.05.2020
17. ↑ A Trump Insider Embeds Climate Denial in Scientific Research, nytimes.com vom 02.03.2020
18. ↑ About Us Policy Experts, heartland.org, abgerufen am 20.01.2020
19. ↑ Watch the Program from Start to Finish, climaterealityforum.com, abgerufen am 09.01.2020
20. ↑ Presseerklärung vom 15.11.2018, abgerufen am 23.01.2020
21. ↑ Search Results, heartland.org, abgerufen am 26.01.2020
22. ↑ About Paul Driessen, cfacft.org, abgerufen am 26.01.2020
23. ↑ Paul Driessen, hearltand.org, abgerufen am 26.01.2020
24. ↑ Form 990 Return of Organization Exempt From Income Tax 2020, heartland.org, abgerufen am 14.11.2021
25. ↑ Webseiten von Heartland und ICSC, abgerufen am 14.12.2021
26. ↑ Partners, atlasnetwork.org, abgerufen am 26.01.2020
27. ↑ Associates, sopn.org, abgerufen am 26.01.2020
28. ↑ Die Zerstörer aus Übersee, spiegel.de vom 18.12.2019, abgerufen am 10.02.2020
29. ↑ About Us, heartland.org, abgerufen am 23.01.2020
30. ↑ James Taylor, heartland.org, abgerufen am 23.01.2020
31. ↑ Deutsche Medien betreiben Desinformation, faz.net vom 31.08.2007, abgerufen am 23.01.2020

Europäisches Institut für Klima und Energie

Bleiben Sie auf dem Laufenden. **Bestellen Sie jetzt den LobbyControl-Newsletter!**

Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)

Energie (EIKE)	
Rechtsform	
Tätigkeitsbereich	Lobbyarbeit zur Leugnung des menschengemachten Klimawandels
Gründungsdatum	Februar 2007
Hauptsitz	Wiesenstr. 110, 07743 Jena
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	eike-klima-energie.eu

Das **Europäische Institut für Klima und Energie** (EIKE) ist ein Verein, dessen Haupttätigkeitsfeld es ist, den menschengemachten Klimawandel zu leugnen. EIKE gilt als die deutschsprachige Speerspitze der Lobby, die den menschengemachten Klimawandel leugnet.[1][2]

Im "Grundsatzpapier Klima" vertritt EIKE die Verschwörungserzählung, dass die Klimawissenschaft "politisch und ideologisch instrumentalisiert" worden sei mit dem Ziel, "nationalen Regierungen die propagandistische Grundlage für einschneidende Änderungen ihrer Energie- und Fiskalpolitik zu liefern".

Der Name "Europäisches Institut für Klima und Energie" suggeriert Wissenschaftlichkeit. Die wenigen Publikationen, die EIKE auf seiner Website benennt, stammen allerdings nicht von Klimawissenschaftler:innen oder Meteorolog:innen.

Die publizierenden Mitarbeiter:innen haben keinen wissenschaftlichen Hintergrund in der Klimaforschung und stammen höchstens aus anderen naturwissenschaftlichen Disziplinen.

EIKE ist sowohl im deutschsprachigen Raum in AfD, CDU und FDP sowie in rechtslibertären Organisationen und der Bundesinitative Vernunftkraft vernetzt, als auch international im einflussreichen Heartland Institute und CFACT.

Als Alternative zu den UN-Klimakonferenzen veranstaltet der Verein EIKE 'Internationale Klima- und Energiekonferenzen', die parallel zum UN-Klimagipfel stattfinden und Klimafaktenleugner zusammenbringt. Dort sprach in der Vergangenheit u.a. Steffen Hentrich, inzwischen Referent für Umweltpolitik bei der FDP und Fritz Vahrenholt, bekanntestes Vertreter der Szene in Deutschland.

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!

Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten 9
2 Positionen 10
3 Bewertung der Aktivitäten im Rahmen der Gemeinnützigkeits-Prüfung 10
4 Verflechtungen mit der AfD, Klimaleugner-Organisationen, Denkfabriken und Foren 11
5 Verbindungen im Einzelnen 11
5.1 Alternative für Deutschland (AfD) 11
5.2 Institut für Unternehmerische Freiheit 11
5.3 Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft 12
5.4 Vernunftkraft 12
5.5 Forum Wissenschaft und Politik 13
5.6 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT) 13
5.7 Heartland Institute 13

6 Verbindungen zu weiteren Parteien und parteinahen Organisationen 14
6.1 Landesverband Thüringen des Wirtschaftsrat der CDU 14
6.2 WerteUnion in Bayern 14
6.3 Berliner Kreis der CDU 15
7 Verbindungen zu Lobbyorganisationen 15
7.1 Kerntechnische Gesellschaft 15
8 Verbindungen zu Medien 15
8.1 Rechtslibertäres Magazin "eigentümlich frei" 15
8.2 Debattenmagazin "The European" 16
9 Vergleichbare europäische Klimaleugner-Organisationen 16
10 Climate Reality Forum 16
11 Organisationsstruktur und Personal 17
11.1 Leitung 17
11.2 Fachbeirat 17
12 Finanzen 19
13 Weiterführende Informationen 19
14 Einzelnachweise 19

Aktivitäten

Das 2007 als gemeinnütziger Verein gegründete Europäische Institut für Klima und Energie (EIKE) mit Sitz in Jena bietet eine Plattform für Diskussionen und Publikationen und organisiert Symposien und Kongresse.

Die wichtigste Veranstaltungsreihe sind die **Internationalen Klima- und Energiekonferenzen**, die parallel zu den UN-Klimakonferenzen veranstaltet werden und bei denen sich Klimafakten-Leugner aus aller Welt treffen. Bei den Klimakonferenzen 2009 und 2010 waren die folgenden Organisationen Mitveranstalter: Die FDP-nahe Friedrich-Naumann Stiftung (zuständiger Referent beim Liberalen Institut der Stiftung war damals Steffen Hentrich[3], aktuell Referent für Umweltpolitik der FDP-Bundestagsfraktion), CFACT Europe (von EIKE-Präsident Thuss gegründet und inzwischen aufgelöst) und das Institut für Unternehmerische Freiheit (zeitweise Bezeichnung: Berlin Manhattan Institut). [4][5] In den letzten Jahren veranstaltete EIKE die Internationalen Konferenzen gemeinsam mit dem CFACT mit Sitz in den USA und dem Heartland Institute.[6] [7][8]

Auf den Internationalen Klima- und Energiekonferenzen halten viele Gremienmitglieder von EIKE sowie ähnlich ausgerichteter Organisationen Vorträge. Zu den weiteren deutschen Referenten der Konferenzen gehörten:

- Lutz Peters (3. Konferenz 2010), Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Marktwirtschaft und Gastgeber der Expertengespräche der Stiftung Marktwirtschaft auf Gut Kaden[9], Autor des 2023 erschienen Buchs „Energiewende gescheitert. Und nun?“ mit einem Vorwort des Klimafakten-Leugners Fritz Vahrenholt.[10]
- Fritz Vahrenholt (14. Konferenz 2021), Klimafaktenleugner[11][12], Kuratoriumsmitglied der Global Warming Policy Foundation[13][14], Mitglied des Aufsichtsrats der Aurubis AG und der ENCAVIS AG sowie Vorsitzender des Investitionskomitees der Innogy Venture Capital GmbH[15], Gastautor der Achse des Guten und von Tichys Einblick. Vahrenholt behauptet bei „Bild“: Der Komplett-Ausstieg aus Kohle, Gas und Atom bedeute für die Wirtschaftsmacht Deutschland den Todesstoß.[16] Beim Neujahrsempfang des Landesverbands Sachsen des Wirtschaftsrat der CDU, bei der Stiftung Marktwirtschaft und der AfD trat Vahrenholt als Referent auf.[17][18][19]

- Markus C. Kerber (15. Konferenz 2022), Professor für öffentliche Finanzwirtschaft und Wirtschaftspolitik, Kläger beim Bundesverfassungsgericht gegen die Wertpapierkäufe der Europäischen Zentralbank (EZB) [20], Mitglied der Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft[21], Gastautor der Achse des Guten und von Tichys Einblick[22]
- Günter Ederer (15. Konferenz 2022, 14. Konferenz 2021), Klimfaktenleugner[23], Wirtschaftspublizist, Filmproduzent, Autor der Achse des Guten

Die Partner vom Heartland Institute veranstalten wie EIKE jährlich eine alternative Klimakonferenz unter der Bezeichnung International Conference on Climate Change.[24]

Positionen

EIKE leugnet den menschengemachten Kimawandel und lehnt jegliche Klimapolitik ab.[25] Nach Angaben des Bundesumweltamtes verbreitet EIKE Thesen, die dem wissenschaftlichen Konsens widersprechen.[26] Nach Auffassung von Gabor Paal, einem Journalisten des SWR, hält kein Beweis und kaum eine Behauptung der Klimaskeptiker von EIKE einer Nachprüfung stand.[27] Zum großen Teil stützten sie sich auf Rest-Unsicherheiten in der Forschung, die es tatsächlich gibt oder arbeiteten mit Diffamierungen einzelner Wissenschaftler. Laut EIKE-Pressesprecher Hans-Joachim Lüdecke brauchen wir ohnehin keine Klimaforscher, schließlich gebe es keine wissenschaftlichen Beweise dafür dass CO2 die Atmosphäre aufheize.[28]

Im seinem "Grunsatzpapier Klima" vertritt EIKE die Verschwörungserzählung, dass die Klimawissenschaft "politisch und ideologisch instrumentalisiert" worden sei mit dem Ziel, "nationalen Regierungen die propagandistische Grundlage für einschneidende Änderungen ihrer Energie- und Fiskalpolitik zu liefern". Dabei würden "IPCC, Regierungen, Parteien, Klimainstitute, ideologische NGOs, aber auch profitierende Industrien wie Windrad-, Photovoltaik-, Dämmstoffindustrie sowie Energiemonopolisten, Versicherungen, Banken und Medienmonopole Hand in Hand [arbeiten] – zum Schaden der Armen in der dritten Welt, unserer Volkswirtschaft und jedes einzelnen deutschen Verbrauchers." [29]

In den Erläuterungen auf der eigenen Webseite zum Fachbeirat ist von einer engen Verbindung zwischen EIKE und "führenden Wissenschaftlern" die Rede. Zu den Mitgliedern der EIKE-Gremien (Leitung und Fachbeirat) gehört jedoch kein einziger Meteorologe oder Klimatologe, der aktuell an einer wissenschaftlichen Forschungseinrichtung oder Universität tätig ist (Stand: 10/2019).

Bewertung der Aktivitäten im Rahmen der Gemeinnützigkeits-Prüfung

Im Februar 2022 hat das Finanzamt Jena EIKE die Gemeinnützigkeit entzogen.[30] Der Bescheid beruht auf einem Gutachten von Sönke Zaehle, Professor am Max-Planck-Institut für Biogeochemie in Jena und Mitautor des 6ten Sachstandberichts des Weltklimarats IPCC, zur Aktivität von EIKE im Jahr 2018. Das Gutachten kommt zu folgendem Ergebnis:

„Zuammengenommen lässt sich aus dem vorliegenden Täigkeitsbericht für das Jahr 2018 insbesondere mit Hinblick auf die Problematik der vom EIKE aufgeführten Publikationen, die keinen Zusammenhang mit dem EIKE e.V. kenntlich machen; den fachlichen Mängeln dieser Publikationen; den oben ausgeführten fachlichen Mängeln der Grundsatzpapiere des Eike e.V.; und der einseitigen Auswahl von Sprechern auf der durchgeführten Tagung nicht belegen, dass EIKE e.V. eigenständige Forschung durchführt oder unterstützt, und in seiner Darstellung und Kommunikation von Fragen zum Thema Klimawandel und Energie den eingangs aufgeführten Leitsätzen der guten wissenschaftlichen Praxis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in angemessener Weise Folge leistet“.

Auch der Wissenschaftliche Dienst des Bundestags hat stichprobenartig Publikationen von EIKE bewertet und ebenfalls bedeutende Mängel konstatiert.[31]

Verflechtungen mit der AfD, Klimaleugner-Organisationen, Denkfabriken und Foren

Über ihre Repräsentanz im Bundesfachausschuss Energie der Alternative für Deutschland (AfD) hat EIKE erheblichen Einfluss auf deren Umwelt- und Energiepolitik. Mitglieder im Bundesfachausschuss sind Michael Limburg, Vizepräsident von EIKE, Horst-Joachim Lüdecke, EIKE-Pressesprecher, sowie Autoren von EIKE. Vizepräsident Limburg hat sogar am Programm der AfD mitgewirkt und arbeitet auf einer Viertelstelle beim AfD-Bundestagsabgeordneten Karsten Hilse, dem klimapolitischen Sprecher der Fraktion.[32]

Kooperationspartner von EIKE ist das neoliberale Institut für Unternehmerische Freiheit, dessen Vorstandsmitglied und Geschäftsführer Wolfgang Müller Generalsekretär von EIKE ist. Enge Beziehungen gibt es auch zum Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT), einem wichtigen Koordinator der internationalen Klimaleugner. EIKE-Präsident Holger Thuß hat dessen inzwischen aufgelösten Ableger CFACT Europe mit gegründet und war dessen Geschäftsführer. Weiterhin arbeitet EIKE mit der Klimaleugner-Lobbyvereinigung Heartland Institute zusammen.

Verbindungen im Einzelnen

Alternative für Deutschland (AfD)

Folgende Mitglieder/Funktionsträger der AfD wirken bei EIKE mit:

- Michael Limburg, Mitglied der AfD und Stellv. Vorsitzender des AfD-Bundesfachausschusses Energie, ist Vizepräsident von EIKE[33]
- Horst-Joachim Lüdecke, Mitglied der AfD und Mitglied des AfD-Bundesfachausschusses Energie, ist Pressesprecher von EIKE[34]
- Klaus-Peter Krause, Mitglied der AfD, Mitglied des AfD-Bundesfachausschusses Energie und Stellv. Vorsitzender der AfD-nahen Desiderius-Erasmus-Stiftung, veröffentlicht regelmäßig Artikel bei EIKE

Institut für Unternehmerische Freiheit

EIKE arbeitet eng mit dem Institut für Unternehmerische Freiheit (IUF) zusammen, das in Klima- und Energiefragen ähnliche Positionen vertritt.[35] Mit diesem neoliberalen Netzwerk organisiert EIKE seit 2009 regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen, so die 7. Internationale Klima- und Energiekonferenz vom 10. April 2014[36] und die 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz vom 11. Dezember 2015.[37]

Wolfgang Müller, Generalsekretär von EIKE, ist gleichzeitig Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des Institut für Unternehmerische Freiheit (IUF). Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats des IUF sind u.a. Thomas Straubhaar, ehem. Direktor des Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut (HWWI), Mitglied des Kuratoriums der Friedrich-Naumann-Stiftung und Botschafter der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft sowie Tom G. Palmer Vizepräsident des Atlas Network, Direktor der Cato-Universität und Senior Fellow am Cato Institute sowie Mitglied der Mont Pelerin Society.[38]

Senior Fellow des IUF ist Steffen Hentrich, Referent für Umweltpolitik der FDP-Bundestagsfraktion, der am 16.06.2009 einen Vortrag bei der 1. Berliner Klimakonferenz von EIKE hielt und wiederholt bei EIKE gepostet hat.[39][40] Bis 2013 war er Blogger der Internet- und Blogzeitung Die Freie Welt, die ein Teil des Vereinsnetzwerks Zivile Koalition der AfD-Politiker Beatrix und Sven von Storch ist.[41] Hentrich ist (Mit-) Herausgeber des 2011 erschienen Buches „Realitätscheck für den Klimaschutz“. Die Hälfte des Buches hat der bekannte Klimawandelleugner Ross McKitrick verfasst. Hentrich bezweifelt eine relevante globale Erderwärmung. So schrieb er am 15. Juli 2021 auf Twitter: "...mich überzeugt der Artikel nicht. Es wird global wärmer, dadurch ändert sich das Wetter. Soweit, so gut. Aber um wieviel wärmer muss es werden, dass dieser Effekt wirkt? Global ist es in den letzten Jahren kaum wärmer geworden“.[42]

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Folgende Mitglieder/Funktionsträger der Hayek-Gesellschaft wirken bei EIKE mit:

- Holger Thuß, Mitglied der Hayek-Gesellschaft, ist Präsident von EIKE
- Michael Limburg, Mitglied der Hayek-Gesellschaft, ist Vizepräsident von EIKE
- Wolfgang Müller, Mitglied der Hayek-Gesellschaft, ist Generalsekretär von EIKE

Michael Limburg, Vizepräsident von EIKE sowie Mitglied der AfD und der Hayek-Gesellschaft, tritt bei regelmäßig bei Veranstaltungen der Hayek-Gesellschaft auf. Am 30. Oktober 2019 hielt er auf dem von der Hayek-Gesellschaft organisierten FORUM FREIHEIT 2019 einen Vortrag zum Thema „Klimasozialismus“.[43] Limburg war der einzige Referent zu diesem Thema; seriöse Klimawissenschafter waren nicht geladen. Die Moderation übernahm Carlos Gebauer, Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, der bereits 2010 in einem bei family.fair gesendeten Interview mit Limburg als dessen Stichwortgeber fungierte.[44] Am 23. September 2019 referierte Limburg beim Hayek-Club Berlin zum Thema: „Kann unsere Energiewende das Klima retten?“ [45], am 23. Juni 2022 zum Thema "Der Green Deal der EU und das Weltklima – Wie Brandenburg mit der EU das Klima rettet“.[46]

Vernunftkraft

EIKE macht Stimmung gegen die Windkraft als bedeutendster erneuerbarer Energiequelle, die im Wettbewerb mit fossilen Energieträgern und der Kernkraft steht.[47] In diesem Zusammenhang wirbt EIKE für das windkraftkritische Netzwerk Vernunftkraft.[48]

Vorsitzender von Vernunftkraft ist Nikolai Ziegler, der seit 2010 als Referent im Bundeswirtschaftsministerium (Referat „VI C 1 Grundsatzfragen der nationalen und internationalen Innovations- und Technologiepolitik“ in der Abteilung Digital- und Innovationspolitik) tätig ist.[49] In einem Beitrag des WDR-Politmagazins Monitor diskreditierte er die Energiewende, verdammte den Windenergieausbau und relativierte den menschengemachten Klimawandel. Christina Fröhlich, Kassenwartin von Vernunftkraft, war AfD-Kandidatin bei der Kommunalwahl 2019 für die Gemeinde Zossen[50][51]

Vernunftkraft gibt u.a. Anleitungen zu Leserbriefen und Buchempfehlungen heraus – u.a. AfD-Lektüre aus dem TvR-Verlag.[52][53] Es handelt sich um das Buch „Strom ist nicht gleich Strom - Warum die Energiewende nicht gelingen kann“ von Michael Limburg (EIKE-Vizepräsident und AfD-Mitglied) und Fred F.

Mueller, herausgegeben von EIKE.[54] Fred F. Müller veröffentlicht regelmäßig Artikel bei EIKE und ist Autor der AfD-nahen Internetzeitung freiewelt.de. Auch bei Autoren weiterer empfohlener Bücher handelt es sich um bekannte Klimaleugner. Der am 27. Februar 2016 veröffentliche „Johannisberger Appell für eine vernünftige Energiepolitik“ (Impressum: Vernunftkraft) ist neben dem Vernunftkraft-Vorsitzenden Nikolai Ziegler von EIKE-Pressesprecher Horst-Joachim Lüdecke (AfD-Mitglied) und Helmut Alt, Mitglied des Fachbeirats von EIKE, unterzeichnet worden.[55]

EIKE ist - wie Vernunftkraft - Mitglied der Europäischen Plattform gegen Windkraftanlagen.[56]

Forum Wissenschaft und Politik

Das FPW Forum Wissenschaft & Politik Der Metropolregion Rhein-Neckar organisiert Vorträge, die von der IHK Ludwigshafen durch Bereitstellung von Räumlichkeiten und Getränken unterstützt werden. Zu den Referenten zu Energie- und Umweltfragen gehören die EIKE-Aktivisten Horst-Joachim Lüdecke, Helmut Alt und Michael Limburg.[57] Ein weiterer Referent ist Björn Peters, Autor von EIKE[58], Gründungsmitglied der Nuclear Pride Coalition, CFO beim Kernkraft-Unternehmen Dual Fluid, Bundesvorstandsmitglied und Ressortleiter Energiepolitik beim wirtschaftsliberalen Deutschen Arbeitgeberverband (DAV) und Inhaber der Unternehmens- und Politikberatung Peters Coll. Peters ist von der AfD als Experte zu Anhörungen eingeladen worden[59] und hält Vorträge bei der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag.[60] Auf der Webseite des DVA forderte er, das Pariser Klimaschutzabkommen zu kündigen und dann neu zu verhandeln.[61] Peters kommentiert und referiert regelmäßig bei der Anti-Windkraft-Initiative Vernunftkraft.[62]

Im Übrigen halten beim Forum auch prominente ehemalige CDU-Politiker Vorträge wie Roland Koch, Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung, und Günther Oettinger, Lobbyist und Ex-EU-Kommissar.

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

Das 2004 von EIKE-Präsident Holger Thuß gegründete und inzwischen aufgelöste CFACT Europe gehörte zum CFACT-Netzwerk, das von CFACT mit Sitz in Washington D.C. initiiert worden ist.[63] Das von Chrysler, Exxonmobil und Chevron finanzierte US-amerikanische CFACT[64][65] gilt als wichtiger Koordinator der internationalen Klimaleugnerszene. CFACT Europe war auch als Organisation Gründungsmitglied von EIKE.[66] Laut "Monitor" war CFACT Europe unter derselben Adresse in Jena eingetragen wie EIKE.[67] Artikel von CFACT werden bei EIKE veröffentlicht.[68] EIKE-Präsident Holger Thuß war einer der beiden Geschäftsführer von CFACT Europe. Wolfgang Müller, Generalsekretär von EIKE, ist für das CFACT Climate Change Programme verantwortlich. Das CFACT (bzw. früher dessen Ableger CFACT Europe) ist regelmäßig Mitveranstalter und Mitsponsor der von EIKE organisierten "Internationalen Klimakonferenzen".[69][70] EIKE, das Heartland Institute und CFACT veranstalteten am 3. Dezember 2019 eine Konferenz unter dem Thema „Rebutting the United Nations’ Climate Delusion“.[71]

Laut Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts Jena (VR 230922) ist CFACT Europe am 21. Januar 2022 wegen unzulässiger Eintragung gemäß § 395 FamFG von Amts wegen gelöscht worden.

Heartland Institute

Holger Thuß, Präsident von EIKE, ist politischer Berater des Heartland Institute.[72] Heartland beteiligt sich seit Jahren an den von EIKE organisierten Internationalen Klima- und Energiekonferenzen über die Entsendung von Referenten. Beispiele sind die 12. und die 13. Klima - und Energiekonferenz jeweils mit

James Taylor von Heartland als Referenten. Repräsentanten von EIKE waren ihrerseits Redner auf Konferenzen von Heartland. Am 03.12.2019 veranstalteten Heartland, EIKE und das Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT) in Madrid eine Konferenz zum Thema „Rebutting the United Nations' Climate Delusion".[73] Eine entsprechende Konferenz gab es am 04.12.2018 in Kattowice mit Heartland und EIKE als Veranstaltern.[74] Laut Heartland-Webseite arbeiten EIKE und Heartland seit mehr als einer Dekade zusammen und bringen Wissenschaftler aus der ganzen Welt zu einer zweitägigen Konferenz nach Europa, was einen enormen Niederschlag in den Medien findet.[75]

Verbindungen zu weiteren Parteien und parteinahen Organisationen

Landesverband Thüringen des Wirtschaftsrat der CDU

Die Thüringer Landesfachkommissionen „Energiepolitik" sowie „Wirtschaft und Innovation" des Wirtschaftsrat der CDU haben Referenten von EIKE eingeladen, um Mitglieder und Gäste am 29. April 2019 auf der Wirtschaftsrat-Fachkommissionsrunde zum Thema „Klima- und Energiepolitik" zu informieren. Als Referent wird EIKE-Pressesprecher und AfD-Mitglied Horst-Joachim Lüdecke namentlich erwähnt. Auf der Webseite des Wirtschaftsrats wird als Fazit genannt, dass die Beeinflussung von Klima und Wetter durch die Menschheit bei Betrachtung größerer Zeiträume geringer sei als häufig öffentlich dargestellt. Greta und die Schülerproteste hätten weder in der überzeugenden Präsentation nachprüfbarer wissenschaftlicher Fakten von Hans-Joachim Lüdecke, noch in der Diskussion im Anschluss eine bedeutende Rolle gespielt. Die Fakten des Vortrags stammten aus recherchierbaren Quellen weltweit. Und so fänden sich darunter offizielle Regierungsseiten ebenso wie Publikationen und Forschungseinrichtungen. Die im EIKE engagierten Wissenschaftler sammelten diese und bereiteten sie für die Öffentlichkeit auf, wie EIKE-Präsident Holger Thuß eingangs vorstellt habe. Unerwähnt bleibt, dass es sich bei Prof. Lüdecke nicht um einen renommierten Klimatologen, sondern um einen Physiker für Strömungsmechanik und pensionierten Professor für Physik, Informatik und Operations Research der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW) handelt. Auch wird nicht darauf hingewiesen, dass die von EIKE vertretenen Positionen dem wissenschaftlichen Konsens widersprechen.

Quelle: [76]

WerteUnion in Bayern

Die „WerteUnion in Bayern - Konservativer Aufbruch" tritt für eine Erneuerung der CSU auf christlich-konservativer und marktwirtschaftlicher Basis ein. Ihr Klima-Manifest 2020 wird wie folgt zusammengefasst: „Die Sonne steuert unser Klima, nicht das CO2"[77]. In dem Manifest wird der menschengemachte Klimawandel geleugnet und die Berichte des Weltklimarats (IPPC) als „willkürliche Selektion von Ergebnissen, die der Untermauerung der Klimapanik dienen", bezeichnet. Angela Merkel habe eine Richtung eingeschlagen, die sich als Deindustrialisierungsprogramm für westliche Staaten herausstellen werde. Das Manifest ist verfasst von Bohdan Kalwarowskyi (Steuerberater, davor Leiter Steuern der Thüga AG)[78], Christian Steidl (Dipl.-Chemiker), Thomas Jahn (Rechtsanwalt, Kreisvorsitzender der Mittelstands-Union) und Felix Schönherr (Freelance Sales & Marketing-Experte). In der Pressemeldung vom 30. Dezember 2019 zum Manifest, über die bei EIKE ausführlich berichtet worden ist[79], wird auch auf EIKE-Vizepräsident und AfD-Mitglied Michael Limburg verwiesen: „Sehr informativ ist auch ein Video des Gesprächs zwischen Dipl. Ing. Michael Limburg vom EIKE Institut für Klima & Energie mit Prof. Karl-Herrmann Steinberg, dem letzten Umweltminister der DDR". [80] In dem Manifest werden exakt die Positionen von EIKE und der AfD zum Klimawandel und zur Klimapolitik wiedergegeben.

Berliner Kreis der CDU

Philipp Lengsfeld, CDU MdB bis 2017, Experte für Klima und Energie des Berliner Kreises der CDU[81], kooptiertes Mitglied des Bundesvorstands der WerteUnion und Mitgründer des re:look climate-Institut, würdigte 2016 auf der 10. Internationalen Klima- und Energiekonferenz das Engagement von EIKE als „Dienst an Wissenschaft und Demokratie“.[82]

Verbindungen zu Lobbyorganisationen

Kerntechnische Gesellschaft

Die 28. Tagung der Fachgruppe „Nutzen der Kerntechnik“ der Kerntechnischen Gesellschaft (KTG) fand gemeinsam mit dem Astroturfing-Verein „Bürger für Technik e.V.“ vom 3. - 5. Oktober 2014 in Karlsruhe statt.[83] Die drei Vorstandsmitglieder des Vereins (Ludwig Lindner, Lutz Niemann und Eckehard Göring) sind gleichzeitig Vorstandsmitglieder der genannten Fachgruppe der KTG. An der Tagung nahmen auch Mitglieder von naeb (Nationale Anti-EEG-Bewegung) und EIKE teil. Michael Limburg, Vizepräsident von EIKE, sowie Helmut Alt, Mitglied des EIKE-Fachbeirats, traten als Referenten auf. Der RWE-Manager im Ruhestand Helmut Alt ist 2010 zum Ehrenmitglied der KTG ernannt worden und hält weiterhin Vorträge bei dieser Interessenvertretung der Atomwirtschaft.[84][85]

Verbindungen zu Medien

Rechtslibertäres Magazin "eigentümlich frei"

Das Magazin "eigentümlich frei" erscheint im Verlag Lichtschlag Medien und Werbung KG, dessen persönlich haftender Gesellschafter André F. Lichtschlag Mitglied der Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft und der Property and Freedom Society ist. Zu den 40 Kommanditisten des Verlags gehört lt. Eintrag im Handelsregister auch Hans-Ulrich Kopp, der als rechtsextremer Aktivist gilt.[86] Im Börseninformationsdienst Smart Investor (2/2018), dessen Chefredakteur und Geschäftsführer Ralf Flierl ist, gab es einen ausführlichen Bericht von der vierten „eigentümlich-frei-Konferenz“ in Zinnowitz.[87] Fazit: „Erneut ist es André Lichtschlag und seinen Mitstreitern gelungen, ein durch und durch inspirierendes Wochenende zu einem aktuellen Großthema – diesmal der Mediendebatte – auf die Beine zu stellen.“ Hervorgehoben wird eine Podiumsdiskussion der Konferenz, an der Holger Thuß, Präsident und Gründer von EIKE, teilgenommen hat. Thuß äußert sich auch regelmäßig in „eigentümlich frei“ zu Klima- Energie-und Umweltfragen.[88] Weitere Teilnehmer der Diskussionsrunde waren Roland Pimpl, Redakteur bei HORIZONT, Mitgründer von „eigentümlich frei“[89] und Referent bei Veranstaltungen der Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, sowie Florian Müller. Moderiert wurde die Veranstaltung von Carlos Gebauer, Vorstandsmitglied der Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft und Referent bei Veranstaltungen der Property and Freedom Society. Der "Smart Investor" propagiert die Positionen der „Österreichischen Schule“ der Volkswirtschaftslehre, die maßgeblich von Friedrich August von Hayek und Ludwig von Mises geprägt worden sind.[90] Chefredakteur Flierl schreibt u.a. für „eigentümlich frei“ und das rechtsextreme Magazin „Compact“[91][92] und moderierte beim FORUM FREIHEIT 2021

Debattenmagazin "The European"

Beim Magazin "The European", das im Verlag Weimer Media Group erscheint, werden regelmäßig Gastbeiträge von EIKE oder Beiträge, die bei EIKE veröffentlicht wurden, präsentiert. Beispiele für solche Artikel sind:

- Ohne Kernkraft- und Kohlekraftwerke geht gar nichts, Originalquelle: 22.11.2021, Rüdiger Stobbe
- Satellitendaten wecken Zweifel am menschengemachten Klimawandel, Originalquelle: 03.11.2021, Axel Reichmuth
- Ozonloch bleibt: Es liegt an der Erderwärmung, Originalquelle: 07.07.2021, Axel Reichmuth
- Düstere Extremwetterprognosen der Bundesregierung sind reine Pankikmache, Originalquelle: 24.06.2021, Ein Gastbeitrag von EIKE

EIKE-Präsident Holger Thuß ist Autor von "The European"[93], EIKE-Vizepräsident Michael Limburg ist Interviewpartner des Magazins[94]

European-Verleger Wolfram Weimer äußerte sich 2018 zum Thema "Klimaleugner" wie folgt:

"*Mit dem Begriff „Klimaleugner“ werden von Rot-grünen seit Jahren Personen stigmatisiert, die es wagen, die Theorie vom rein menschengemachten Klimawandel in ihrem Absolutheitsanspruch zu bezweifeln. Das Wort „Klimaleugner“ soll jede offene Debatte töten, denn es weckt gezielt die Assoziation zum „Holocaustleugner*"

Quelle: [95]

Kooperationspartner des Magazins sind u.a. die CSU-nahe Hanns-Seidel-Stiftung und die CDU-nahe Konrad-Adenauer-Stiftung.[96]

Vergleichbare europäische Klimaleugner-Organisationen

In den folgenden weiteren europäischen Ländern gibt es neoliberale Think Tanks, die - wie EIKE - den Klimawandel leugnen: Großbritannien (Centre for Policy Studies, The Global Warming Policy Foundation und das Institute of Economic Affairs), Frankreich (Institut Economique Molinari), Österreich (Austrian Economics Center), Schweiz (Liberales Institut Zürich) und Spanien (Instituto Juan de Mariana).[97]

Climate Reality Forum

Das Climate Reality Forum wird jährlich von den Klimaleuger-Organisationen EIKE, Heartland Institute, Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT) und Climate Intelligence (CLINTEL) veranstaltet.

Organisationsstruktur und Personal

Leitung

- Holger Thuß (Präsident), Jenaer CDU-Lokalpolitiker und Verleger (Thuß & van Riesen), ehem. Stellv. Generalsekretär der Mittelstandsunion der Europäischen Volkspartei[98]
  - Mitgründer und ehem. Geschäftsführer des inzwischen aufgelösten CFACT Europe, dem Ableger des US-amerikanischen Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)[99]
  - Politischer Experte des Heartland Institute[100]
  - Mitglied der Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft[101]
  - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
- Michael Limburg (Vizepräsident), Dipl.-Ing. Elektrotechnik
  - Mitglied der Alternative für Deutschland (Afd) und ihres Fachbeirats Energiepolitik[102][103]
  - Mitglied der Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft[104]
  - Mitglied des Politischen Beirats der International Climate Science Coalition (ICSC)[105]
  - Gründungsmitglied des Climate Exit (Clexit) Committee[106]
  - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei" und der AfD-nahen freiewelt.net, Interviewgeber bei „The European“[107]
- Klaus-Eckart Puls (Pressesprecher), Dipl.-Meteorologe, ehem. Leiter der Wetterämter Essen und Leipzig
- Horst-Joachim Lüdecke (Pressesprecher)[108], Physiker für Strömungsmechanik und pensionierter Professor für Physik, Informatik und Operations Research der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW), ist Mitglied der Alternative für Deutschland (Afd) und ihres Fachbeirats Energiepolitik [109] sowie Referent bei Veranstaltungen des Heartland Institute[110] In einem Gutachten für die AfD erzählte er von der "Großen Transformation", die auf einer ökologischen und alle Menschen der Welt gleichmachenden Theorie des Umbaus der Menschheitsgesellschaft und einer Herrschaft "weiser Experten" in einer Art Weltregierung basiere.[111] Die „Große Transformation“ habe dem alten Kommunismus nicht viel Neues hinzugefügt, außer das neue Atout „Klimaschutz“.
- Wolfgang Müller (Generalsekretär)[112], M.A. in Business Administration
  - Geschäftsführer des Institut für Unternehmerische Freiheit
  - Verantwortlicher für das CFACT Climate Change Programme[113]
  - Beiratsmitglied der polnischen "Freedom and Entrepreneurship Foundation"[114]
  - Mitglied der Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft und der Mont Pelerin Society
  - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
  - ehem. Mitarbeiter der Friedrich-Naumann-Stiftung
  - Referent bei Veranstaltungen des Heartland Institute und des CFACT[115]
  - Autor des Acton Institute[116]

Fachbeirat

Nach eigenen Angaben trägt die enge Verbindung zwischen EIKE und führenden Wissenschaftlern entscheidend dazu bei, dass sich die Bildungsinhalte von EIKE stets an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren. Der Fachbereich von EIKE setze sich deshalb aus führenden Vertretern relevanter

Fachbeiräte aus aller Welt zusammen.[117] Die nachstehende Aufstellung zeigt jedoch, dass einige Mitglieder nicht einmal einen akademischen Abschluss im Bereich Naturwissenschaften haben. Die Professoren aus dem Bereich Naturwissenschaften sind alle emeritiert. Unter den Mitgliedern befindet sich kein einziger Metereologe oder Klimatologe, der zur Zeit an einer wissenschaftlichen Forschungseinrichtung oder Universität aktiv ist (Stand: 02/2021). Einige Mitglieder haben Verbindungen zu wirtschaftsnahen Netzwerken. Mehrere Fachbereichsmitglieder sind auch in den Gremien weiterer Klimaleugner-Organisationen aktiv und werden deshalb von EIKE als "führende Vertreter relevanter Fachbeiräte aus aller Welt" bezeichnet, was den Eindruck von Internationalität und Seriosität vermitteln soll. Die betreffenden Organisationen werden jedoch fast ausnahmslos von der Industrie und/oder libertären Millionären /Milliardären sowie deren Stiftungen finanziert oder machen - wie EIKE - keinerlei Angaben zu ihrer Finanzierung.

Mitglieder des Fachbeirats sind:

- Helmut Alt[118][119], Studium der Allgemeinen Elektrotechnik und Reaktortechnik an der RWTH Aachen und anschließende Promotion zum Dr.-Ing., Honorarprofessor an der RWTH Aachen, bis zum Ruhestand 2006 in leitender Stellung bei RWE tätig, Ehrenmitglied der Kerntechnischen Gesellschaft, die die Interessen der Atomwirtschaft vertritt, Mitglied des Wirtschaftsrat der CDU
- Richard C. Courtney, verweigert nachprüfbare Angaben zu seiner akademischen Ausbildung[120], Energieberater, Technischer Redakteur bei CoalTrans International (einer Zeitschrift der internationalen Kohleindustrie), Mitglied des „Energy and Environment Editorial Board“ der Zeitschrift "Energy and Environment"[121] und Beiratsmitglied des Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT).[122]
- Friedrich-Karl Ewert, em. Professor für Geotechnik an der Universität Paderborn, berät die befreundete Umweltpolitische Sprecherin der CDU, Marie-Luise Dött[123][124]
- Edgar Ludwig Gärtner[125], Studium der Hydrobiologie und Politikwissenschaften mit dem Abschluss „Diplome d’Etudes Approfondies (D.E.A.) en Ecologie appliquée", Lehr- und Forschungsaufträge an der Uni Münster und der Gesamthochschule Kassel, seit 1993 selbständiger Redakteur/Berater, Autor von „Öko-Nihilismus: Eine Kritik der Politischen Ökologie“, Mitglied der Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft und Blogger auf dem libertären Magazin „eigentümlich frei“
- Hans Jelbring, Stockholm University, ehem. Leiter des Department of Physical Geography and Quaternary Geology[126], „Special Advisor“ des Independent Committee on Geoethics[127]
- Hans H.J. Labohm, Ökonom und Publizist (1987-1992 OECD-Vertreter der Niederlande) IPCC Expert Reviewer AR4 (2007), Regionaldirektor Niederlande des Climate Exit (Clexit) Committee[106]
- Richard Lindzen, Atmosphärenphysiker, em. Professor für Meteorologie in der Abteilung für Erd-, Atmosphären- und Planetenwissenschaft am Massachusetts Institute of Technology (MIT), Mitglied des Verwaltungsrats der CO2-Coalition, Politik-Experte des Heartland Institute, Mitglied des Akademischen Beirats der Global Warming Policy Foundation, ehem. Senior Fellow des Cato Institute
- Horst-Joachim Lüdecke (vgl. Leitung)
- Horst Malberg, em. Professor für Meteorologie und Klimatologie an der FU Berlin, ehem. Direktor des Meteorologischen Instituts der FU
- Leszek Marks, Ordinarius, Forschungs- und Lehrbeauftragter, Institut für Klimageologie, Fakultät für Geologie, Universität Warschau

Quelle: [128]

Finanzen

Laut seiner Webseite finanziert sich das Institut über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Namen der Spender werden nicht bekannt gegeben. James Taylor, Präsident des Heartland Institute, behauptete 2019, EIKE verfüge über ein Budget von 200 Tsd. Euro.[129] Auf Nachfrage nach dem Budget erklärte EIKE, dass ihr Spendenaufkommen pro Jahr deutlich unter der genannten Summe liege.

Weiterführende Informationen

- José A. Moreno, Mira Kinn, Marta Narberhaus: A Stronghold of Climate Change Denialism in Germany: Case Study of the Output and Press Representation of the Think Tank EIKE, International Journal of Communication 16 (2022), 267-288
- Der Fall EIKE - So dreist tricksen Klimawandel-Vverharmloser "quarks-science-cops", 5. und 12. November 2021
- Climate change - that is not real! A comparative analysis of Climate-sceptic think-tanks in the USA and Germany 24. Januar 2021. Die Studie bezieht sich auf Artikel, die bei EIKE, dem Liberalen Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung, dem Cato Institute und der Heritage Foundation erschienen sind
- Susanne Götze/Annika Joeres: Die Klimaschmutzlobby - Wie Politiker und Wirtschaftslenker die Zukunft unseres Planeten verkaufen, München 2020
- Klimawandelleugner, Klimaskeptiker & die Interessen von Öl-, Gas-, Kohle-, Atom- und Autokozernen & amerikanischen Milliardären BUND August 2019
- Kohle, Kohle, Kohle - Recherche der Süddeutschen Zeitung zu gut vernetzten Lobbys und Rechtspopulisten, Dezember 2018
- Broschüre: Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel, Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013
- Dealing in Doubt The Climate Denials Machine Vs Climate Science, Greenpeace USA, September 2013
- Conceiling their sources - who funds Europe’s climate change deniers, Corporate Europe Observatory December 2010
- DeSmogBlog Research Datenbank zu Klimaleugner-Organisationen und ihren Akteuren
- Klimafakten.de

Einzelnachweise

1. ↑ Andreas Kraft: Klares Ziel: Keine Kompromisse, Frankfurter Rundschau online vom 29. 11.2010, fronline, abgerufen am 30.01.2020
2. ↑ Cordula Meyer: Lobbyisten: Wie einige US-Wissenschaftler Zweifel am Klimawandel säen, Spiegel online, 4.10.2010
3. ↑ 1. Berliner Klimakonferenz, eike-klima-energie.de vom 21.06.2009, abgerufen am 27.04.2023
4. ↑ EIKE-Konferenz-in-Berlin-Das-Treffen-der-Dinosaurier-3387828.html EIKE-Konferenz in Berlin: Das Treffen der Dinosaurier, telepolis.de vom 05.12.2010

5. ↑ Klimakonferenz, archivierte Fassung von iuf-berlin.org, abgerufen am 27.04.2023
6. ↑ CFACs experts, Climate Hustle 2 film make a big impact at Heartland Climate Institute, cfact.org vom 18.10.2021, abgerufen am 27.04.2023
7. ↑ CFACT co-sponsors climate and energy conference with EIKE, cfact.org vom 09.11.2017, abgerufen am 27.04.2023
8. ↑ Unleash the Beast! Heartland Climate Conferences Return with a Vengeance, heartland.org vom 14.07.2021, abgerufen am 27.04.2023
9. ↑ Tagungsbericht des Expertengesprächs vom 32. Februar 2018, stiftung-marktwirtschaft.de, abgerufen am 17.08.2023
10. ↑ Falsches und Verdrehtes zum Klima, tagesschau.de vom 27.09.2019, abgerufen am 18.08.2021
11. ↑ Klimafaktenleugner, deutschlandfunk.de vom 11.10.2020
12. ↑ Vahrenholt im Faktencheck, energiewende.de vom 15.10.2023, abgerufen am 20.02.2024
13. ↑ Board of Trustees, thegwpf.org, abgerufen am 07.07.2023
14. ↑ Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ‚dark money', opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
15. ↑ Einladung zur Hauptversammlung 11.04.2022 ENCAVIS AG, eqs-news.com, abgerufen am 01.05.2023
16. ↑ Experte rechnet mit Energiepolitik ab, bild.de vom 19.02.2023, abgerufen am 24.05.2023
17. ↑ Neujahresempfang, wirtschaftsrat.de vom 01.02.2023
18. ↑ Sorgenfall Energieende: Fallen Kosteneffizienz und Umweltschutz der Energiepolitik zum Opfer? Expertengespräch am 08.02.2019, stiftung-marktwirtschaft.de, abgerufen am 19.08.2023
19. ↑ AfD Kreisverband Vulkaneifel, facebook.com vom 21.10.202, abgerufen am 18.08.2023
20. ↑ Banken, finanzbusiness.de vom 29.07.2022, abgerufen am 30.04.2023
21. ↑ Maaßen-Mitgliedschaft spaltet Hayek - Gesellschaft, spiegel.de vom 23.12.2020, abgerufen am 30.04.2023
22. ↑ Frankreich und Italien machen Deutschland dienstbar, tichyseinblick.de vom 01.12.2021, abgerufen am 01.05.2023
23. ↑ Umweltbundesamt - Sie erwärmt sich doch, umweltbundesamt.de, abgerufen am 01.05.2023
24. ↑ 14. Internationale Konferenz zum Klimawandel, eike-klima-energie.eu vom 18.10.2021, abgerufen am 01.05.2023
25. ↑ EIKE, Webseite EIKE, abgerufen am 23.10.2015
26. ↑ Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel, Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 110
27. ↑ Kommentar von Gabor Paal im SWR2 Journal am Morgen vom 29. 11. 2010, Webseite SWR, abgerufen am 22.10.2015
28. ↑ Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher, Süddeutsche Zeitung online vom 31.03.2010, Webseite abgerufen am 22.10.2015
29. ↑ Grundsatzpapier Klima www.eike-klima-energie.eu, abgerufen am 02.08.2023
30. ↑ Wichtige Mitteilung an unsere Unterstützer, eike-klima-energie.eu vom 02.03.2022, abgerufen am 15.10.2022
31. ↑ Dokumentation Zu ausgewählten klimawandelskeptischen Publikationen 2019, bundestag.de, abgerufen am 17.10.2022
32. ↑ Das Netzwerk der Klimaleugner, Tagesspiegel.de vom 26.02.2019, abgerufen am 13.10.2019
33. ↑ AfD Klimapolitik „Auch hier bitte klare Kante", eike-klima-energie.eu vom 27.01.2014, abgerufen am 06.12.2018
34. ↑ Keine Spur von Antifa bei AfD-Vortrag, swp.de vom 20.04.2017, abgerufen am 06.12.2018
35. ↑ Dr. Michael von Prollius, iuf-berlin.com vom 05.07.2019, abgerufen am 08.10.2019

36. ↑ Programm der 7. Internationalen Klima- und Energiekonferenz auf der Webseite des EIKE, abgerufen am 30.01.2020
37. ↑ Programm der 9. Internationalen Klima- und Energiekonferenz auf der Webseite des EIKE, abgerufen am 30.01.2020
38. ↑ Academic Advisors, iuf-berlin.com, abgerufen am 14.10.2017
39. ↑ 1. Berliner Klimakonferenz - gegen den Mainstream - erfolgreich abgeschlossen!, eike-klima-energie.eu, abgerufen am 26.04.2023
40. ↑ Steffen Hentrich, eike-klima-energie.eu, abgerufen am 26.04.2023
41. ↑ Steffen Hentrich, freiewelt.net, abgerufen am 26.04.2023
42. ↑ ZDF-Sendung "Die Anstalt – Der Faktencheck zur Sendung vom 25. April 2023"
43. ↑ FORUM FREIHEIT 2019, hayek.de, abgerufen am 08.10.2019
44. ↑ Michael Limburg im Gespräch mit Carlos A. Gebauer über das Weltklima, Gloria.tv vom 224.04.2010, abgerufen am 08.10.2019
45. ↑ Vergangene Veranstaltung, hayek-berlin.de, abgerufen am 09.10.2019
46. ↑ Hayek-Club Berlin, hayek.de vom 23.06.2022, abgerufen am 09.08.2022
47. ↑ Fakten und Quellen zu Windrädern, eike-klima-energie.eu, abgerufen am 15.10.2019
48. ↑ Vernunftkraft, eike-klima-energie.eu, abgerufen am 15.10.2019
49. ↑ Windkraft-Opponent im eigenen Haus, energie- und management.de vom 02.09.2019, kostenpflichtig abgerufen am 13.11.2019
50. ↑ Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2019, afd-tf.de, abgerufen am 20.10.2019
51. ↑ Eintrag der Bundesinitiative Vernunftkraftwerk e.V. beim Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg, Abruf vom 20.10.2019
52. ↑ Der Geist der Trump-Milliardäre im Ländle Blog der Freitag Community, freitag.de vom 26.08.2018, abgerufen am 15.10.2019
53. ↑ Erfolgreiche Proteste gegen die Windkraft, Tagesspiegel.de, abgerufen am 15.10.2019
54. ↑ Lesen bildet, Vernunftkraft.de, abgerufen am 15.10.2019.
55. ↑ Johannisberges Appell, Vernunftkraft.de, abgerufen am 20.10.2019
56. ↑ European Platform Against Windfarms, epaw.org, abgerufen am 01.01.2020
57. ↑ [Veranstaltungen, f-w-p.eu, abgerufen am 06.10.2022
58. ↑ [Stromausfall nach Dunkelflaute?, eike-klima-energie.eu vom 26.02.2017, abgerufen am 07.10.2022
59. ↑ Die Renaissance der Atomlobby, SPIEGEL 23/1/2020, susannegoetze.de, abgerufen am 06.10.2022
60. ↑ Naturschutz als Staatsziel und die Kosequenzen für den Gesetzgeber, afdbundestag.de, abgerufen am 06.10.2022
61. ↑ Gekündigte Klimaabkommen, deutscherarbeitgeberverband.de vom 05.06.2017, abgerufen am 06.10.2022
62. ↑ Info-Blog, vernunftkraft-hessen.de, abgerufen am 08.10.2022
63. ↑ CFACT EUROPE, cfact.eu, abgerufen am 16.10.2022
64. ↑ Anita Blasberg und Kerstin Kohlenberg: Die Klimakrieger, ZEIT online vom 22. November 2012, Webseite abgerufen am 14. 10. 2015
65. ↑ Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher, Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
66. ↑ The Solar Cycle, Climate, Carbon and Crop Yields: EIKE Berlin,cfact.org vom 19.04.2009, abgerufen am 16.10.2022
67. ↑ Die Öl-Industrie und das Institut Eike, erneuerbareenergien.de, abgerufen am 08.12.2018
68. ↑ Artikel von Cfact, eike-klima-energie.eu, abgerufen am 08.12.2018
69. ↑ 2. Internationale Klimakonferenz, Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015

70. ↑ CFACT cosponsors international climate conference, 10. November 2010, Webseite CFACT, abgerufen am 24. 10. 2015
71. ↑ Watch the Program from Start to Finish, climaterealityforum.com, abgerufen am 09.01.2020
72. ↑ About Us Policy Experts, heartland.org, abgerufen am 20.01.2020
73. ↑ Watch the Program from Start to Finish, climaterealityforum.com, abgerufen am 09.01.2020
74. ↑ Presseerklärung vom 15.11.2018, abgerufen am 23.01.2020
75. ↑ With a Vengeance, heartland.org vom 14.07.2021, abgerufen am 16.10.2022
76. ↑ Zur Klimadiskussion breite Faktenbasis heranziehen, wirtschaftsrat.de vom 30.04.2019
77. ↑ Klima-Manifest 2020, konservativer-aufbruch.bayern, abgerufen am 08.02.2020
78. ↑ Profil, de.linkedin.com, abgerufen am 08.02.2020
79. ↑ Pressemeldung Werteunion in Bayern, eike-klima-energie.eu vom 02.01.2020, abgerufen am 08.02.2020
80. ↑ Pressemeldung vom 30. Dezember 2019, konservativer-aufbruch.bayern, abgerufen vom 08.02.2020
81. ↑ Klima und Energie, berliner-kreis.info, abgerufen am 19.02.2021
82. ↑ Philipp Lengsfeld MdB (CDU) würdigt Engagement des Europäischen Instituts für Klima und Energie, eike-klima-energie.eu, abgerufen am 19.02.2021
83. ↑ Berichte der Fachgruppen Tätigkeitsbericht 2014, ktg.org, abgerufen am 04.02.2020
84. ↑ Ehrenmitglieder der KTG, ktg.org, abgerufen am 05.01.2010
85. ↑ 7. Energietechnisches Kolloquium VDI-KTG 21.05.2019, ktg.org, abgerufen am 05.02.2020
86. ↑ Heimattreue Netzwerke im tiefbraunen Sumpf, fr.de vom 09.12.2019, abgerufen am 08.08.2022
87. ↑ Smart Investor 2/2018, abgerufen am 06.08.2022
88. ↑ Autoren, ef-magazin.de, abgerufen am 07.08.2022
89. ↑ Der Marsch zum rechten Rand, medienkorrespondenz.de vom 01.10.2019, abgerufen am 07.08.2020
90. ↑ Netzwerk mit Beiwerk, tagesspiegel.de vom 03.11.2020, abgerufen am 06.08.2021
91. ↑ COMPACT-SPEZIAL 26: WELT WIRTSCHAFT. KRISEN, lesejury.de, abgerufen am 07.08.2022
92. ↑ Gesichert extremistisch, tagessschau.de vom 10.12.2021, abgerufen am 09.08.2022
93. ↑ Holger Thuss, theeuropean.de, abgerufen am 14.10.2022
94. ↑ Interview mit Michael Limburg, theuropeean.de vom 10.03.2019, abgerufen am 29.04.2023
95. ↑ Das „Speech Mainstreaming“ der Linken, theeuropean.de vom 22.07.2018, abgerufen am 10.10.2022
96. ↑ https://www.theeuropean.de Home, theeuropean.de, abgerufen am 29.04.2023
97. ↑ European climate contrarian Think Tanks share neoliberal ideology and US rhetoric, thinktanknetworkresearch.net vom 14.10.2020, abgerufen am 12.04.2020
98. ↑ Foreword Annual Report 2003 SME Union, kloeckler.at, abgerufen am 09.01.2020
99. ↑ CEFACT Europe President in the Media, cfact.org vom 19.08.2010, abgerufen über archive.org am 30.01.2020
100. ↑ About Us Policy Experts, heartland.org, abgerufen am 15.12.208
101. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
102. ↑ Malte Kreuzfeld: Energieausschuss der AfD, taz.de vom 27. 9. 2013, abgerufen am 23. 10. 2015
103. ↑ Energiepolitisches Manifest, 30.01.2014, Webseite EIKE, abgerufen am 24.10.2015
104. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
105. ↑ ISC Political Advisory Board, climatesciendeinternational.org, abgerufen am 10.12.2018
106. ↑ [106,0106,1] Clexit Members, clexit.net, abgerufen am 14.12.2018
107. ↑ Wir können uns auf diese Stromerzeuger überhaupt nicht verlassen, theeuropean.de vom 10.03.2019

108. ↑ Profil, horstjoachimluedecke.de, abgerufen am 15.10.2019
109. ↑ Keine Spur von Antifa bei AfD-Vortrag, swp.de vom 20.04.2017, abgerufen am 06.12.2018
110. ↑ Press Release vom 15.11.2018, Heartland.org, abgerufen am 12.10.2019
111. ↑ Gutachterliche Stellungnahme zum Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20.02.2019, bundestag.de, abgerufen am 06.10.2022
112. ↑ Press Release: Heartland Institute to present lates climate Science in Poland, heartland.org vom 15.11.2018, abgerufen am 08.12.2018
113. ↑ Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010, Website cfact, abgerufen über archive.org am 30.01.2020
114. ↑ Advisory Board, ffundacjawip.org, abgerufen am 09.12.2018
115. ↑ Heartland Institute, CFACT announce Energy Panel Speakers for „Day of Examining Data“ at COP-21 , heartland.org vom 24.11. 2015, abgerufen am 12.10.2017
116. ↑ Profil, acton.org, abgerufen am 27.01.2020
117. ↑ Fachbeirat, eike-klima-energie.eu, abgerufen am 11.10.2019
118. ↑ Professor Alt im EIFELON-Gespräch, eifelon.de vom 25.01.2019, abgerufen am 16.10.2019
119. ↑ 7. Energietechnisches Kolloquium VDI-KTG 21. Mai 2019, ktg.org, abgerufen am 15.10.2019
120. ↑ On the astounding DipPhil Courtney, rabett.blogsot.com vom 03.02.2008, abgerufen am 16.10.2019
121. ↑ Energy and Environment, multi-science,co, abgerufen am 11.10.2019
122. ↑ Profil, CFACT.org, abgerufen am 19.02.2021
123. ↑ Die Gehilfen des Zweifels, zeit.de vom 25.11.2010, abgerufen am 14.10.2019
124. ↑ Unionsfraktion distanziert sich von Sprecherin, tagesspiegel.de vom 18.09.2010, abgerufen am 14.10.2019
125. ↑ Profil, Gärtner-online.de, abgerufen am 12.10.2019
126. ↑ Profil, researchgate.net, abgerufen am 11.10.2019
127. ↑ Membership, geotehic.com, abgerufen am 11.10.2019
128. ↑ Webseite EIKE - Fachbeirat abgerufen am 07.10.2022
129. ↑ die Heartland Lobby, correctiv.org vom 04.02.2020, abgerufen am 10.10.2022<nowiki>

Charles G. Koch

Charles G. Koch (*1. November 1935 in Wichita, Kansas*), ist Verwaltungsratsvorsitzender und Co-CEO des Mischkonzerns Koch Industries, dessen weltweiter Umsatz im Jahr 2022 bei 125 Mrd. Dollar lag.[1] Das Vermögen der Koch-Familie wird auf 59 Mrd. US-Dollar geschätzt.[2]

Charles G. Koch, der seit 1970 Mitglied der Mont Pelerin Society ist, gründet und fördert seit Jahrzehnten (gemeinsam mit seinem Bruder David H. Koch bis zu dessen Tod im Jahr 2019) eine Vielzahl libertär-konservativer Denkfabriken und Klimaleugner-Organisationen. Sein Sohn **Chase** ist Gründer und CEO von Koch Disruptive Technologies (KDT), Mitglied des Board von Koch Industries und der Charles Koch Foundation. Nach Auffassung von Charles Koch sollten staatliche Aktivitäten klein gehalten werden und sich darauf beschränken, zum sozialen Wohlbefinden beizutragen.[3] Laut Heike Buchler von der ZEIT sind die Koch-Brüder zum Synonym für politische Einflussnahme durch Konzerne und Milliardäre geworden.[4] Ihre politischen Ziele seien ein radikal libertäres Amerika, weitgehend frei von staatlichem Einfluss und Regulierung. Koch Industries spendete 308 Tsd. Dollar an US-Politiker, die sich weigern, die Präsidentschaftswahl von 2020 anzuerkennen.[5]

Im Koch-Netzwerk wirkte jahrelang auch der Koch-Vertraute **Richard Fink** mit, der bis 2016 Vizepräsident von Koch Companies Public Sector war.[6] Fink ist Gründer des Mercatus Center an der George Mason University, dessen Verwaltungsrat er angehört. Weiterhin war er Stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrats der Charles Koch Foundation, des Charles Koch Institute, Vorsitzender von Stand Together und Direktor der Fred C. and Mary R. Koch Foundation.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere 24
2 Politische Einflussnahme über Stiftungen und Spenden 24
2.1 Koch-Stiftungen 25
2.2 Spenden-Organisationen 25
2.3 Denkfabriken/Netzwerke 26
2.4 Universitäten 26
3 Aktivitäten 26
3.1 Lobbying 26
3.2 Leugnung des Klimawandels/Blockierung von Umweltschutzmaßnahmen 26
3.3 Beeinflussung von Richtern 27
3.4 Beeinflussung der Gesetzgebung 27
3.5 Unterstützung der Tea-Party 27
4 Zitate 27
5 Weiterführende Informationen 27
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 27
7 Einzelnachweise 28

Karriere

- seit 1967 Verwaltungsratsvorsitzender und CEO von Koch Industries
- 1966 - 1974 Präsident von Koch Industries
- 1963 - 1971 Präsident der Koch Engineering Company
- 1961 - 1963 Vizepräsident der Koch Engineering Company
- 1959 - 1961 Ingenieurstätigkeit bei Arthur D. Little
- 1958 und 1959 Masters in nuclear and chemical engineering am Massachusetts Institute of Technology
- 1957 Bachelor in general engineering

Quelle: [7]

Politische Einflussnahme über Stiftungen und Spenden

Koch gründete - wie sein Bruder und sein Sohn Chase - Stiftungen und Wahlkampfspenden-Organisationen, über die Denkfabriken, Universitäten, die Partei der Republikaner sowie republikanische Politiker unterstützt werden, die sich für die politischen Ziele und Interessen der Koch-Familien einsetzen. Gefördert werden insbesondere Organisationen und Politiker, die den menschengemachten Klimawandel leugnen oder wirksame Klimaschutzmaßnahmen ablehnen.

Koch-Stiftungen

Zu den Koch-Stiftungen gehören:

- Charles Koch Foundation
- Charles Koch Insitute
- Stand Together (Gründer: Charles Koch, Bezeichnung bis 2019 Seminar Network)
- David H. Koch Foundation
- CCKC4 (Präsident: Chase Koch, Sohn von Charles Koch). Die Stiftung erhielt im Jahr 2020 eine Finanzspritze in Höhe von ca. 1,2 Mrd. Dollar[8]
- Koch Family Foundation (frühere Bezeichnung: Fred and Mary Koch Foundation)
- Knowledge and Progress Fund
- Chase and Annie Koch Foundation (Chase Koch ist der Sohn von Charles Koch und Chairman von Koch Disruptive Industries. Annie Koch ist seine Ex-Frau)
- Claude R. Lambe Charitable Foundation (2013 aufgelöst)

Die Koch Familie nutzt auch den Donors Trusts und den Donors Capital Fund für Spenden. Diese bieten Spendern die Möglichkeit, Großspenden anonym an konservative und libertäre Organisationen/Initiativen weiterzuleiten, von denen viele Klimafakten leugnen und die Notwendigkeit einer Reduzierung von CO2-Emissionen in Frage stellen. Ein Großspender des Donors Trust ist der Knowledge and Progress Fund (KPF), der allein 2013 4,85 Mio. Dollar an Donors Trust gespendet hat. [9] Charles G. Koch, seine Frau Liz und der Sohn Charles Chase Koch sind Direktoren des KPF, Richard Fink, ehem. Vizepräsident von Koch Industries, ist Präsident.[10]

Spenden-Organisationen

Americans for Prosperity (AFP) ist ein 2003 von David Koch und Richard Fink gegründetes Netzwerk, das konservative Politiker und Klimaleugner-Organisationen unterstützt. Die Gesamteinnahmen beliefen sich 2021 auf ca. 114 Mio. Dollar.[11] Partnerorganisation der AFP sind die Americans for Prosperity Foundation und die Americans for Prosperity Action (AFP Action), ein Super PAC, das im Wahljahr 2022 in den USA rund 70 Mio. Dollar für die Unterstützung republikanischer Kandidaten ausgab.[12] Das Koch-Netzwerk kooperiert außerdem mit dem Club for Growth, einer einflussreichen Wahlkampfspenden-Organisation, die rechtsgerichtete Politiker fördert.[13]

Am 5. Februar 2022 kündigte die AFP Action an, bei der Nominierung des republikanischen Präsidentschaftskandidaten im Jahr 2024 Trump nicht zu unterstützen und einen Gegenkandidaten aufzubauen.[14] Am 28. November 2022 erklärte die AFP Action, Nikki Haley, die ehemalige US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen, im kommenden Präsidentschaftswahlkampf zu unterstützen.[15] Haley werde das volle Gewicht und den Umfang der unübertroffenen Basisarmee und Ressourcen von AFP Action haben, um ihr zu helfen, die Unterstützung der Amerikaner zu gewinnen und die nächste Präsidentin der Vereinigten Staaten von Amerika zu werden.“[16]

Denkfabriken/Netzwerke

Charles G. Koch ist Mitgründer des Cato Institute[17], einer libertären Denkfabrik, die von den Koch-Stiftungen gesponsert wird.[18] Zwischen 1997 und 2017 hat das Cato Institute insgesamt knapp 12 Mio. Dollar Spenden von Koch-Stiftungen erhalten.[19] Das Cato Insitute ist seinerseits Partner des Atlas Network [20], zu dessen Spendern die Charles Koch Foundation und das Charles Koch Institute gehören.[21] Tom G. Palmer, Director der Cato University, ist gleichzeitig Executive Vice President for international Affairs des Atlas Network, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Institut für Unternehmerische Freiheit und Mitglied des Netzwerks NOUS.[22]

Das Charles Koch Institute, das Cato Institute und das Atlas Network sind Affiliates des State Policy Network, das Aktivitäten libertärer und konservativer Denkfabriken koordiniert.

Universitäten

Zwischen 2005 und 2017 hat die Charles Koch Foundation ca. 257 Mio. Dollar an über 300 Universitäten gespendet.[23] Davon entfielen auf die George Mason University Foundation ca. 86 Mio. Dollar, das George Mason University - Institute for Humane Studies (IHS) ca. 35 Mio. Dollar und das George Mason University - Mercatus Center ca. 9 Mio. Dollar. Das Mercatus-Center ist von dem Koch-Vertrauten Richard Fink gegründet worden, der im Verwaltungsrat von Mercatus sitzt. Im Jahr 2018 erhielt die George Mason University eine Spende in Höhe von 5 Mio. Dollar.[24] Charles Koch und Vertreter von Koch-Stiftungen sind Mitglieder des Board of Directors des Institute for Humane Studies der George Mason University. Die Verbindungen zwischen Koch und der George Mason University sowie deren politische Ausrichtung sind hier abrufbar. Die Partner-Universitäten der Charles Koch Foundation sind auf deren Webseite aufgelistet.

Aktivitäten

Lobbying

2021 hat Koch Industries über 12 Mio. Dollar für Lobbying ausgegeben.[25]

Leugnung des Klimawandels/Blockierung von Umweltschutzmaßnahmen

Nach Angaben von Greenpeace USA haben die Kochs von 1997 - 2017 über 127 Mio. Dollar an 92 Organisationen gespendet, die den Klimawandel leugnen.[26] Zu den Hauptempfängern gehören u.a.

- American Enterprise Institute
- American Legislative Exchange Council (ALEC)
- Americans for Prosperity Foundation
- Atlas Network (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation)
- Ayn Rand Institute
- Cato Institute
- Collegians for a Constructive Tomorrow
- Fraser Institute
- Heartland Institute

- The Heritage Foundation
- Mercatus Center
- State Policy Network

Für Libertäre wie Koch ist die Lüge von der nicht realen Erderwärmung notwendig, damit sie ihre Ideologie aufrechterhalten können, dass der Markt alles regelt.[27]Inzwischen bezweifelt Koch nicht mehr explizit den Klimawandel, relativiert jedoch dessen Auswirkungen und stellt alle effektiven Maßnahmen zur Reduktion von CO2-Emissionen in Frage. Der Anteil von Koch Supply & Trading LP an den gesamten CO2-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe ist hier abrufbar.

Beeinflussung von Richtern

Koch gehörte zu den Spendern der Federalist Society, einer Vereinigung konservativer und libertärer Richter:innen, aus deren Kreis die Republikaner in Washington gerne Leute an möglichst hohe Gerichtshöfe berufen. [28][29] Außerdem ließ er Seminarreisen für Richter:innen organisieren, um diese von seiner libertären Weltsicht zu überzeugen. Zu den Teilnehmern gehörte der spätere Richter am Supreme Court, Clarence Thomas.[30]

Beeinflussung der Gesetzgebung

Koch Industries ist Mitglied des American Legislative Exchange Council (ALEC), einem Netzwerk von libertären und konservativen Politikern und Repräsentanten von Unternehmen, Verbänden und wirtschaftsnahen Denkfabriken, das auf die Gesetzgebung Einfluss nimmt. Koch Industries und Koch-Stiftungen haben das Netzwerk personell und finanziell unterstützt .[31] Von 1993 bis 2018 hat ALEC laut Greenpeace über 3,3 Mio. Dollar von Koch-Stiftungen erhalten.

Unterstützung der Tea-Party

Die Kochs haben der Tea Party Hilfe beim Aufbau ihrer Organisation gewährt.[32] Sie sponsorten die Organisationen "Americans for Prosperity" und "Freedom Works", die ihrerseits die Tea-Party logistisch und organisatorisch unterstützen. [33]

Zitate

Weiterführende Informationen

Matea Gold: An amazing map of the Koch brothers massive political network, The Washington Post, 6. Januar 2014

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Koch Industries, forbes.com, abgerufen am 11.02.2023
2. ↑ [Mächtiger Milliardär stellt sich hinter Trumps Konkurrentin, sueddeutsche.de vom 28.11.203, abgerufen am 03.12.2023
3. ↑ What Is Economic Freedom?, Webseite Koch Industries, abgerufen am 22. 11. 2015
4. ↑ Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder, Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
5. ↑ Report: Boeing, Koch Industries Among Top Donors To Lawmakers Who Refused To Certify 2020 Election, forbes.com vom 03.01.2022, abgerufen am 11.02.2023
6. ↑ Richard Fink, mercatus.org, abgerufen am 13.08.2023
7. ↑ Charles and David Koch, britannica.com, abgerufen am 13.07.2023
8. ↑ Return of Organization Exempt From Income Tax 2020, documentcloud.org, abgerufen am 14.02.2023
9. ↑ Donors Capital Fund, abgerufen am 11.07.2023
10. ↑ Knowledge and Progress Fund Inc. Form 990-PF 2013, projects.propublica.org, abgerufen am 11.07.2023
11. ↑ Return of Organization Exempt From Income Tax 2021. documentencloud.org, abgerufen am 09.02.2023
12. ↑ Americans for Prosperity Action Outside Spending, opensecrets.org, abgerufen am 09.02.2023
13. ↑ Club for Growth and Koch nurtured Freedom Caucus. politico. vom 22.10.2015, abgerufen am 09.02.2023
14. ↑ Koch network to back alternative to Trump, washingtonpost.com vom 05.02.2023, abgerufen am 09.02.2023
15. ↑ Das ist der Milliardär, der Donald Trump verhindern will, sueddeutsche.de vom 29.11.2023, abgerufen am 03.12.2023
16. ↑ Mächtiger Milliardär stellt sich hinter Trumps Konkurrentin, sueddeutsche.de vom 28.11.203, abgerufen am 03.12.2023
17. ↑ Cato's Letter Spring 2021, cato.org, abgerufen am 12.02.2023
18. ↑ Cato Insitute, desmog.com, abgerufen am 12.02.2023
19. ↑ Cato Institute receives $11,895,268 from Koch foundations, 1997-2017, greenpeace.org, abgerufen am 12.02.2023
20. ↑ Cato Institute wins the 2021 North America Liberty Award, atlasnetwork.org vom 11.10.2021, abgerufen am 12.02.2023
21. ↑ Atlas Network, desmofg.com, abgerufen am 12.02.2023
22. ↑ Policy Scholars, cato.org, abgerufen am 12.02.2023
23. ↑ Charles Koch University Funding Database, abgerufen am 12.02.2023
24. ↑ $ 5 Million Gift from Charles Koch Fundation, giving.gmu.edu vom 26.03.2018, abgerufen am 12.03.2023
25. ↑ Koch Industries, OpenSecrets.org, Webseite abgerufen am 12.02.2023
26. ↑ Climate Denial Front Groups, Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 25.08.2019
27. ↑ [https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/klimaschutz-die-heimlichen-herrscher-der-fpd-kolumne-a-d0defee9-85ea-4cdb-adac-93e49e3539de Christian Stöcker: die heimlichen Einflüsterer der FDP, spiegel.de vom 25.06.2023, abgerufen am 19.007.2023
28. ↑ [https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/klimaschutz-die-heimlichen-herrscher-der-fpd-kolumne-a-d0defee9-85ea-4cdb-adac-93e49e3539de Christian Stöcker: die heimlichen Einflüsterer der FDP, spiegel.de vom 25.06.2023, abgerufen am 19.007.2023

29. ↑ Federalist Society Annual Reports, kochdocs.org, abgerufen am 19.07.2023
30. ↑ [https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/klimaschutz-die-heimlichen-herrscher-der-fpd-kolumne-a-d0defee9-85ea-4cdb-adac-93e49e3539de Christian Stöcker: die heimlichen Einflüsterer der FDP, spiegel.de vom 25.06.2023, abgerufen am 19.007.2023
31. ↑ Koch Docs: How Charles Koch has Consumed ALEC, greenpeace.org vom 16.10.2019
32. ↑ Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder, Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
33. ↑ Jane Mayer: Covert Operations, The New Yorker, 30. August 2010, Webseite abgerufen am 22. 11. 2015

Cato Institute

Cato Institute	
Rechtsform	
Tätigkeitsbereich	Libertäre Denkfabrik
Gründungsdatum	1974
Hauptsitz	1000 Massachusetts Avenue, N.W., Washington, D.C.
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.cato.org

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Aktivitäten 30
2 Vernetzung 30
2.1 Mont Pelerin Society 30
2.2 Atlas Network 30
2.3 State Policy Network 30
3 Kampf gegen den Klimaschutz 30
4 Finanzen 31
5 Verwaltungsrat und Fellows 31
6 Weiterführende Informationen 31
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 31
8 Einzelnachweise 31

Kurzdarstellung und Aktivitäten

Das 1974 von Charles G. Koch, Murray Rothbard und Edward H. Crane gegründete **Cato Institute** mit Sitz in Washington, D.C., ist eine einflussreiche libertäre Denkfabrik, die für einen Minimalstaat, freie Marktwirtschaft, individuelle Freiheit und Frieden eintritt.[1] Zu ihren Zielen gehören Privatisierungen im Bereich des Schulwesens, der Wasserversorgung und der Sozialversicherungen, der Abbau sozialer Leistungen, weniger Umwelt- und Verbraucherschutz sowie die Bekämpfung von Obamacare. Die Steuern sollten gesenkt und die Progression bei der Einkommenssteuer durch einen einheitlichen Steuersatz ersetzt werden.[2] Die Homo-Ehe und die Legalisierung von Marihuana werden unterstützt.

Die Tätigkeitsgebiete werden unter Centers and Projects erläutert. Das Cato Institute gibt eine Vielzahl von Publikationen wie das "Cato Journal", das "Regulations Magazine" oder die "Policy Analysis Studies" heraus. Darüber hinaus werden die Botschaften des Instituts über seine Medien- und Marketing-Teams in allen Medien verbreitet: Printmedien, Blogs, OP-Es, Fernsehen, Radio und soziale Netzwerke.

Vernetzung

Mont Pelerin Society

Die beiden Gründer Charles G. Koch und Edward H. Crane sind Mitglieder der Mont Pelerin Society. Weitere Mitglieder sind der Präsident und CEO Peter Goettler und der Direktor der Cato-Universität und Senior Fellow des Cato Institute Tom G. Palmer. Das Cato Institute ist Sponsor der Jahrestagung 2023 der Mont Pelerin Society.[3]

Atlas Network

Das Cato Institute ist Partner des Atlas Network.[4] Tom G. Palmer, Vizepräsident des Atlas Network ist Senior Fellow beim Cato Institute und Direktor der Cato University. Das Cato Institute hat den 2021 North America Liberty Award von Atlas gewonnen.[5]

State Policy Network

Das Cato Institute, das Atlas Network, das Charles Koch Institute, das Heartland Institute, das Institute of Economic Affairs (IEA), Students for Liberty und die Tax Foundation sind Partner des State Policy Network, das Aktivitäten libertärer und konservativer Denkfabriken koordiniert.

Kampf gegen den Klimaschutz

Das Cato Institute bezweifelte zunächst den menschengemachten Klimawandel und lehnte Maßnahmen zum Klimaschutz - wie eine Reduzierung der CO2-Emissionen - grundsätzlich ab. Senior Fellow Patrick J. Michaels, als Direktor des Cato-"Center for the Study of Science" für die Umweltpolitik zuständig, ist ein ausgesprochener Leugner des Klimawandels.[6] Michaels PR-Unternehmen "New Hope Environmental Services" hat 2006 nach einem geleakten Dokument 100 Tsd. Dollar von der "Intermountain Rural Electric Association" (IREA) erhalten, um Zweifel am Klimawandel zu wecken.[7][8]Inzwischen räumt Cato wenigstens ein, dass der Mensch zum Klimawandel beigetragen hat. Das Thema sei jedoch so kompliziert, dass zunächst keine Klimaschutzmaßnahmen ergriffen werden sollten. Beim CO2-Problem sollte die Entwicklung

geeigneter Technologien für die Verringerung der CO2-Emissionen abgewartet werden.[9] Weiterhin werden Zweifel am Sinn einer CO2-Steuer in den USA geweckt.[10] Nach Meinung von Greenpeace USA gehört das Cato Institute zur "Koch Industries Climate Denial Front Group".[11] Hans-Joachim Schellnhuber, Gründungsdirektor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen, bezeichnet das Cato Institute als "intellektuelles Hauptquartier der Leugner bzw. Beschöniger des Klimawandels in Amerika".[12]

Finanzen

Laut Annual Report 2022 hatte das Cato Institute Einnahmen in Höhe von ca. 57 Mio. Dollar. Die Ausgaben lagen bei 38 Mio. Dollar. 86 % der Spenden stammen von Privatpersonen, 10 % von Stiftungen und 3 % von Unternehmen. Einzelne Spender werden nicht genannt. Nach anderen Quellen gehören zu den Großspendern die Stiftungen von Charles G. Koch sowie der Donors Capital Fund und der Donors Trust, über die Spenden anonym an libertäre Organisationen weitergeleitet werden.[13] Diese Möglichkeiten nutzen mittelbar auch die Koch-Stiftungen. Ein weiterer Großspender ist die Sarah Scaife Foundation.

Das Institut verfügt über große Vermögenswerte. In der Bilanz für 2021/2022 wurde das Gesamtvermögen mit ca. 117 Mrd. Dollar beziffert.[14] Davon entfielen auf das Umlaufvermögen ca. 82 Mrd. Dollar (Geld und geldähnliche Vermögenswerte: ca. 36 Mrd. Dollar, kurzfristige Geldanlagen: ca. 43 Mrd. Dollar). Das Anlagevermögen bestand im Wesentlichen aus Sachwerten wie Grundstücken und Gebäuden (ca. 30 Mrd. Dollar) sowie langfristigen Kapitalanlagen (ca. 3,5 Mio. Dollar).

Verwaltungsrat und Fellows

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind hier abrufbar. Präsident und CEO ist Peter N. Goettler, Mitglied der Mont Pelerin Society.

Chad Davis ist Vizepräsident mit Zuständigkeit für Lobbyarbeit (Government Affairs)

Senior Fellow und Direktor der Cato Universität ist Tom G. Palmer, Vizepräsident des Atlas Network. Palmer war ein enger Wegbereitern von Prometheus bei dessen Gründung.[15]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ About Cato, Webseite Cato, abgerufen am 25. 11. 2015
2. ↑ Defining the Tax Base: The Real Challange for Tax Reform, 10.4.2015, Webseite Cato, abgerufen am 25. 11. 2015

3. ↑ Liberalism and the Global Economic Growth, mpsbrettonwoodes.org, abgerufen am 01.09.2023
4. ↑ archiviertes Global Directory, web.archiv.org, abgerufen am 04.07.2023
5. ↑ Cato Institute wins the 2021 North America Liberty Award, atlasnetwork.org, 11.10.2021, abgerufen am 05.08.2023
6. ↑ Patrick J. Michaels: Global-Warming Myth, 16. Mai 2008, Webseite Cato Institute, abgerufen am 26. 11. 2015
7. ↑ Internes Papier von IREA, Webseite sourcewatch, abgerufen am 26. 11. 2015
8. ↑ United States District Court Affidavit for Patrick J. Michaels, Webseite sourcewatch, abgerufen am 26. 11. 2015
9. ↑ Gobal Warming, Webseite Cato, abgerufen am 26. 11. 2015
10. ↑ The Case against a Carbon Tax, Working Paper No. 33, 4. September 2015, Webseite Cato Institute, abgerufen am 26. 11. 2015
11. ↑ Cato Institute, Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 26. 11. 2015
12. ↑ Hans Joachim Schellnhuber: Selbstverbrennung - Die fatale Dreiecksbeziehung zwischen Klima, Mensch und Kohlenstoff, München 2015, S. 551
13. ↑ Cato Institute, Cato Institute as Recipient, desmog.com, abgerufen am 05.08.2023
14. ↑ Cato Institute Financial Statements, cato.org, abgerufen am 05.07.2023
15. ↑ Atlas Liberty Forum 2021: Mit Freude und Freunden für die Feiheit, prometheusinstitut.de vom 22.12.2021, abgerufen am 05.08.202

Committee for a Constructive Tomorrow

Das **Committee for a Constructive Tomorrow** (CFACT) ist eine US-amerikanische Organisation, die im Interesse ihrer Spender den menschengemachten Klimawandel leugnet und Kosten verursachende Umweltschutzmaßnahmen diskreditiert. Es lehnt staatliche Eingriffe (Gesetze, Verordnungen) zum Schutz der Umwelt als Begrenzung unternehmerischer Freiheit grundsätzlich ab und verweist stattdessen auf die Kraft des Marktes und die Anwendung sichererer Technologien.[1] Das bei vielen Umweltproblemen auf der Hand liegende Marktversagen wird aus interessengeleiteten und ideologischen Gründen nicht problematisiert. Laut "Monitor" schreibt CFACT: "Die wahre Gefahr besteht heute in Gesetzen (...), die in dem irrigen Glauben umgesetzt werden, dass Menschen den Klimawandel kontrollieren oder verhindern können".[2]

CFACT ist 1985 von dem (2018 verstorbenen) David Rothbard und dem heutigen Präsidenten Craig Rucker gegründet worden, um eine positive Stimme zu Umwelt- und Entwicklungsthemen zu fördern ("to promote...a positive voice on environment and development issues").[3]Marc Morano, Director of Communication bei CFACT, der über keine wissenschaftliche Ausbildung oder Expertise in Klimafragen verfügt, ist ein bekannter Klimaleugner.

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)	
Rechtsform	
Tätigkeitsbereich	Leugnung des menschengemachten Klimawandels, Diffamierung regenerativer Energien, Bekämpfung von Maßnahmen zur CO2-Reduzierung
Gründungsdatum	1985
Hauptsitz	1717 Pennsylvania Avenue NW Suite 1025 Washington DC, 20006
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadre	www.cfact.org

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

sse

Das CFACT unterstützt das Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE), das Klimafakten leugnet. So erklärte Craig Rucker in einem Interview mit „Monitor“ im Jahr 2017: „Wir sind hier, um in jeder möglichen Weise die Arbeit von EIKE zu unterstützen. Ich bin hier, um an den Gesprächsrunden teilzunehmen und unsere Sicht zur Erderwärmung mitzuteilen, so dass die Menschen in Deutschland die US-Positionen zu diesem Problem hören können.“[4]

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten 33
2 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen 33
2.1 Geschäftsführung 33
2.2 Board of Directors 34
2.3 Board of Advisors 34
3 Finanzen 34
3.1 Donors Trust und Donors Capital Fund 34
3.2 Stiftungen der Scaife Family Foundation 34
3.3 ExxonMobil 34
3.4 Koch Family Foundations 35
4 CFACT Europe und seine Verbindung zum Europäischen Institut für Klima und Energie (EIKE) 35
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 36
6 Einzelnachweise 36

Aktivitäten

Zu den Aktivitäten gehörten: Veröffentlichung von Kommentaren und Artikeln zu Klima- und Umweltthemen, Organisation von Konferenzen, Seminaren und Workshops, Herausgabe von Büchern, Projekt Climate Depot und Projekt Collegians mit Studenten als Zielgruppe. Die Kampagnen sind hier abrufbar. Ziel der Kampagne „Keep Calm Climate Changes“ besteht darin, an Universitäten Zweifel zu säen, ob der Klimawandel menschengemacht ist.[5] Da diese Frage noch offen sei, sollten Vertreter beider Positionen das umstrittene Thema diskutieren. In diesem Zusammenhang hat CFACT seine Vertreter an Universitäten gebracht, um zu zeigen, dass CO2 nicht der Temperaturregler für das Klima ist, sondern dass eine Vielzahl anderer Faktoren mindestens genauso berücksichtigt werden sollten. Zur Begründung dieser These wurden Referenten von CFACT an Universitäten gebracht.

CFACT co-sponsert regelmäßig die Internationalen Klimakonferenzen des Heartland Institute.[6]

Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

Geschäftsführung

- Craig Rucker (Präsident und Mitgründer), Referent bei Veranstaltungen des Heartland Institute (Beispiel: America First Energy Conference 2018, Panel 5B. Battling Russia and America’s Big Green Machine)
- Marc Morano (Director of Communications), bekanntester Klimaleugner mit einem Bachelor of Arts in Political Science[7], Herausgeber des CFACT-Projekts Climate Depot, Aktivitäten beim Heartland Institute (Referent bei Veranstaltungen, Autor von Artikeln und Publikationen), Auftritt als Gastredner bei der von CFACT und EIKE veranstalteten 11. Internationalen Klima- und Energiekonferenz am 9./10.11.2017[8]

- Christian Norman (Director of Development)
- Paul Driessen (Senior Policy Advisor), Policy Expert beim Heartland Institute, Senior Policy Advisor des Center for the Defence of Free Enterprises
- Creg Neff (National Collegians Director)

Board of Directors

- Craig Rucker (Präsident und Mitgründer),
- Teresa Ash (Independent Voting Member)
- Jeri Goetz (Independent Voting Member)
- Darren Gibbs (Independent Voting Member)
- Christoph Basitas (Independent Voting Member)

Board of Advisors

Die Mitglieder sind hier abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Hardy Bouillon[9], Beiratsmitglied des Institut für Unternehmerische Freiheit, des Ludwig von Mises Institute Europe, Mitglied der Mont Pelerin Society
- Richard S. Courtney, Mitglied des Fachbeirats von EIKE

Finanzen

Laut ihrer Steuererklärung hatte CFACT 2021 Einnahmen in Höhe von ca. 2,8 Mio. Dollar.[10] Wichtige Spender sind

Donors Trust und Donors Capital Fund

Die größten Spender waren Donors Trust und Donors Capital Fund, die es ermöglichen, Spenden anonym an konservative und libertäre Organisationen weiterzuleiten. Zu deren Großspendern gehören mittelbar die Koch Family Foundations. Die beiden Organisationen spendeten an CFACT:

- Donors Trust: 2008 - 2017 7.855.387 Dollar
- Donors Capital Fund: 2005 -2015 395.000 Dollar

Stiftungen der Scaife Family Foundation

Zweitgrößer Spender sind die Stiftungen der Scaife Family Foundations, deren Vermögen auf erheblichen Investitionen in die Gulf Oil Corporation und die Aluminium Company of America (ALCOA) basiert. Sie spendeten an CFACT:

- Sarah Scaife Foundation: 1996 -2019 1.975.000 Dollar
- The Carthago Foundation: 1991 - 2014: 1.565.000 Dollar

ExxonMobil

ExxonMobil spendete von 1998 - 2007 582.000 Dollar

Koch Family Foundations

Die Koch Family Foundations spendeten folgende Beträge:

- Charles G. Koch Charitable Foundation: 2014 - 2016 27.752 Dollar
- Charles Koch Institute: 2015: 10.500 Dollar

Quelle: [11]

CFACT Europe und seine Verbindung zum Europäischen Institut für Klima und Energie (EIKE)

Gründer und Vorstände des 2011 aufgelösten European Committee For A Constructive Tomorrow e.V. (CFACT Europe) mit Sitz in Jena waren:

- Günther Fehlinger, Präsident von Europeans for Tax Reform und Executive Director der Austrian Manager Association[12]
- Holger Thuß, Präsident von EIKE, Politischer Berater des Heartland Institute und Mitglied der Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Quelle: [13]

Die Mitglieder des "Board of Advisors" von CFACT Europe (Stand: 2013) können auf dessen archivierter Webseite abgerufen werden.

Im Impressum von EIKE war als Adresse der Geschäftsstelle Unstrutweg 2 in Erfurt angegeben. Unter dieser Adresse gab es laut "Freitag" kein Büro, sondern nur ein Klingelschild mit der Aufschrift EIKE e.V., darunter ein Aufkleber zum TvR-Verlag, über den Holger Thuß Klimaleugner-Bücher vertreibt.[14] Als Postanschrift wurde das Postfach 110111 angegeben, das auch das Postfach des TvR-Verlags und das Postfach von CFACT Europe ist. Beide Organisationen arbeiteten eng zusammen - z.B. über die gemeinsame Veranstaltung von Internationalen Klima- und Energiekonferenzen.

Über CFACT Europe gibt es nur spärliche Informationen, insbesondere weil die eigenen Webseiten www.cfact.de und www.cfact.eu inzwischen gelöscht worden sind. Laut CFACT-Webseite präsentierte sich die 2004 gegründete CFACT Europe 2005 auf dem Second European Resource Bank Meeting in Vilnius/Littauen.[15] 2006 sponserte CFACT Europe eine Lesung von Freya Klier in Jena, 2007 war CFACT Europe Co-Sponsor einer Konferenz zum Klimawandel in Berlin. Darüber hinaus wurde die Herausgabe und Übersetzung von Büchern gefördert, die sich für eine marktorientierte Umweltpolitik aussprechen. Herausgegeben wurde eine deutsche Ausgabe von Paul Driessens “Eco-Imperialism: Green Power -Black Death” und „“Eco-Nihilism: A Critique of Political Ecology” von Edgar L. Gaertner. Paul Driessen ist Senior Policy Advisor bei CFACT und Policy Expert beim Heartland Institute. Weitere Berichte über Aktivitäten in der Anfangszeit von CAFCT Europa sind hier abrufbar.

Nach Angaben von Michael Limburg, dem Vizepräsidenten von EIKE, ist CFACT Europe 2011 eingestellt worden.[16] Laut Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts Jena (VR 230922) ist CFACT Europe am 21. Januar 2022 wegen unzulässiger Eintragung gemäß § 395 FamFG von Amts wegen gelöscht worden.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Our Mission, cfact.org, abgerufen am 11.12.2018
2. ↑ Klimawandel und Sommerhitze: Die Gegner machen mobil, wdr.de vom 16.08.2018, abgerufen am 11.12.2018
3. ↑ Our Mission, cfact.org, abgerufen am 11.12.2018
4. ↑ Klima und Sommerhitze: die Gegner machen mobil, 1wde.de vom 16.08.2018, abgerufen am 02.08.2023
5. ↑ Keep Calm Climate Changes, cfactcampus.org, abgerufen am 29.07.2023
6. ↑ CFACT Students Attend International Conferences on Climate Change, cfactcampus.org vom 14.03.2023, abgerufen am 29.07.2023
7. ↑ Marc Morano, heartland.org, abgerufen am 12.12.2018
8. ↑ CFACT co-sponsors climate and energy conference with EIKE, cfact.org vom 09.11.2017
9. ↑ Profil, liechtenstein-academy vom 18.10.2017, abgerufen am 12.12.2018
10. ↑ 2021 Form 990, projects.propublica.org, abgerufen am 29.07.2023
11. ↑ CFACT, Funding, The Committee for a Constructive Tomorrow's Funding by years, desmog.com, abgerufen am 30.07.2023
12. ↑ Our People, flattax-europe.de, abgerufen am 18.10.2019
13. ↑ Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts Jena vom 27.02.2013, abgerufen am 17.10.2019
14. ↑ Der Geist der Trump-Milliardäre im Ländle, freitag.de, abgerufen am 12.12.2018
15. ↑ CFACT Europe News, abgerufen am 12.12.2018
16. ↑ EIKES Werk und „Spiegels" Beitrag, ef-magazin.de vom 12.05.2019, abgerufen am 01.01.2019

Atlas Network

Das **Atlas Network** ist 1981 von Antony Fisher unter der Bezeichnung "Atlas Economic Research Foundation" gegründet worden. Das Netzwerk unterstützt und koordiniert weltweit Organisationen, die sich für mehr unternehmerische Handlungsfreiheit einsetzen. Staatliche Maßnahmen zum Schutz der Arbeit, der Gesundheit, der Umwelt und der Verbraucher werden als Begrenzung der Freiheit abgelehnt und sollten abgeschafft oder zumindest eingeschränkt werden. Atlas sieht es als seine Aufgabe an, die weltweite Bewegung für unternehmerische Freiheit zu stärken, insbesondere durch die Identifizierung, Ausbildung und Unterstützung von Personen, die in der Lage sind, Organisationen zu gründen und weiterzuentwickeln, die diese Vision in jedem Land verbreiten.[1]

Atlas Network	
Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Gründung, Förderung und Vernetzung neoliberaler und libertärer Organisationen
Gründungsdatum	1981
Hauptsitz	102 L Street NW, Washington, DC 20005
Lobbybüro	
Lobbyb	

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!

Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten und Vernetzung 37
2 Partner 38
3 Einnahmen, Sponsoren und Gesponserte 38
4 Fallbeispiele und Kritik 40
4.1 2023: Kanadische Atlas-Partner attackieren geplante Deckelung von CO2-Emissionen 40
5 Wichtige Akteure 40
5.1 Geschäftsführung 40
5.2 Board of Directors, Global Council of CEOs Team und Council of Mentors 40
6 Verbindungen zum argentinischen Präsidenten Javier Milei 41
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 41
8 Einzelnachweise 41

Aktivitäten und Vernetzung

Mehrere Personen in Leitungspositionen sind Mitglieder der Mont Pelerin Society, die von Atlas gesponsert wurde. Brad Lips, CEO von Atlas, ist nicht nur Mitglied, sondern war auch Vorsitzender des Organisationskomitees 2016 der Generalversammlung der Mont Pelerin Society.[2]

Die John Templeton Foundation und der Donors Trust sind Großspender des Atlas Network. Lawson Bader, Präsident und CEO des Donors Trust, ist gleichzeitig Vorstandsmitglied des Atlas Network.[3] Beim Liberty Forum & Freedom Dinner 2021, an dem auch Prometheus-Direktor Florian Hartjen teilnahm, erläuterte Amy Proulx von der John Templeton Foundation und Lawson Bader, Präsident und CEO des Donors Trust, die Spendenpraxis ihrer Organisationen und die Vermarktung ihrer Botschaft der Freiheit. Atlas-CEO Brad Lips interviewte Brian Hooks, CEO von Stand Together, einer von Charles G. Koch gegründeten Organisation, die über AFPAction im US-Wahlkampf ihm genehme Kandidaten mit Millionenspenden unterstützt.[4]

Atlas hat seinerseits Veranstaltungen des Heartland Institute gesponsert, auf denen für die Auffassung geworben wurde, dass der Klimawandel kein Problem ist.[5] Das Atlas-Netzwerk ist Teil des State Policy Network, das sich für die Privatisierung des Bildungswesens, den Abbau von Arbeitnehmerrechten und die Rücknahme von Umweltschutzgesetzen einsetzt.[6]

Das ebenfalls von Antony Fisher im Jahre 1955 gegründete Institute of Economic Affairs ist die Denkfabrik, die die intellektuellen Grundlagen für die sog. Thatcher-Revolution konzipiert hat.[7] Dieses britische Partner-Institut wird vom Atlas Network als sein "grand-daddy" think tank bezeichnet.

Partner

Atlas koordiniert die Aktivitäten von 556 Partnern in 101 Ländern.[8] Seit 2022 werden die Partner auf der Webseite von Atlas nicht mehr aufgelistet. Atlas-Partner haben Zugang zu Fortbildungsveranstaltungen („training“) und finanzieller Unterstützung („grants“) Die Schulungen finden in der "Atlas Leadership Academy" statt und werden als „Training to take you to the next level of leadership in the freedom movement“ bezeichnet. Weiterhin können sich Partner und deren Mitglieder an Preisverleihungen beteiligen. Der Gewinner des „Templeton Freedom Award“, der vom Templeton Religion Trust gestiftet wird, erhält z. B. 100 Tsd. Dollar.[9]

Deutsche Partner sind die Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, das Netzwerk NOUS und die Denkfabrik Prometheus. Clemens Schneider, Managing Director von Prometheus sowie Young Affiliates Koordinator und Leiter der Agora Sommerakademie von NOUS, tritt bei Veranstaltungen des Atlas Network auf.[10]

Weitere Partner sind u.a. [11]:

- EPICENTER (Mitglied ist Prometheus)
- Consumer Choice Center (CCC) und deren Gründung World Vaper's Alliance
- Cato Institute
- Institute of Economic Affairs (Gründer und Finanzier von EPICENTER)
- Tax Foundation (erstellt mit Prometheus den "Index der Internationalen Wettbewerbsfähigkeit")
- Mont Pelerin Society
- Mises Institute Europe
- Liberales Institut Zürich
- Austrian Economics Center
- Hayek Institut

Eine besondere Rolle spielt der Atlas-Partner Students for Liberty, ein Netzwerk, das mit einem Budget von 6,8 Mio. Dollar (2021) Studierende auswählt, um diese zu Führungspersönlichkeiten der libertären Bewegung auszubilden. Im Jahresbericht 2022 hat SFL bekannt gegeben, dass sie eine 2,3 Millionen-Spende von der Prometheus Foundation erhalten habe, um Stipendien für die besten 50 Freiwilligen ihres Netzwerkes von „freedom fighters“ zu vergeben.[12][13] In diesem Zusammenhang wurde das „Prometheus Fellowship Programm“ für einen Online-Unterricht mit Unterstützung durch Mentoren und halbjährlichen Präsenz-Konferenzen erarbeitet. An der International Students for Liberty Conference 2023 beteiligten sich u. a. folgende weitere Organisationen: Atlas Network, Cato Institute, Charles Koch Institute, Mises Institute und das Heartland Institute.

Einnahmen, Sponsoren und Gesponserte

2022 lagen die Einnahmen bei ca. 20,2 Mio. Dollar[14] Zur Finanzierung von Atlas äußerte sich der "Guardian" am 29.11. 2019 wie folgt: „The Atlas thinktanks are privately funded. Fossil fuel magnates, hedge fund and finance billionaires, and tobacco and oil companies have been prominent donors to partners in the network.“[15] Zu den Spendern gehören:

- Templeton-Stiftungen. Diese präsentieren die Unterstützung von Atlas als Hilfe für die Armen. Die Atlas-Gruppen verständen, dass die Armen sich selbst von der Armut befreien, wenn staatliche Schranken hierfür beseitigt werden. („the poor will lift themselves from poverty, after the removal of government-

imposed barriers to opportunity“).[16]Die John Templeton Foundation spendete bis 2015 9.669 Tsd. Dollar an Atlas, 2018 über 3 Mio. Dollar und 2021 über 4 Mio. Dollar.[17]Die Spenden der Templeton Foundation an weitere Organisationen sind hier abrufbar. Zu ihnen gehören: Mercatus Center, Cato Institute, Acton Institute for the Study of Religion and Liberty und State Policy Network. Der Templeton Religious Trust, der sich mit spirituellen Fragen beschäftigt, finanziert den „Templeton Freedom Award“ des Atlas Network.[18]

- Koch Foundations des Ömillardärs Charles G. Koch: Spenden bis 2014: Charles Koch Charitable Foundation: 595 Tsd. Dollar, Charles Koch Institute: 122 Tsd. Dollar[19][20] Spenden der Koch-Stiftungen von 2014 bis 2018: 490.847 Dollar[21]
- ExxonMobil: Spenden von 1998 bis 2009: über 1 Mio. Dollar[22][23]
- Philipp Morris: Eine Spende im Jahr 1995 betrug 475 Tsd. Dollar[24]
- Sarah Scaife Foundation Incorporated: Spenden bis 2015: 2.365 Tsd. Dollar, Spende 2021: 450 Tsd. und 120 Tsd. Dollar.[25] 2021 erhielt auch die Klimafaktenleugner-Organisation Committee for a Constructive Tomorrow eine Spende.[26] Die Sarah Scaiffe Foundation hält Anteile an 20 Unternehmen der Energiewirtschaft, darunter Exxon und Chevron.[27] Der Vizepräsident der Stiftung sitzt im Verwaltungsrat von Atlas
- Donors Trusts und Donors Capital Fund. Donors Trust spendete von 2002 bis 2018 über 3 Mio. Dollar an Atlas[28], 2021 572.100 Dollar.[29] Ein weiterer Spendenempfänger des Donors Trust war 2021 das Heartland Institute, das die Auswirkungen des Klimawandels verharmlost und Klimaschutzmaßnahmen bekämpft. Donors Trust verfügte 2021 über ein Budget von über 1,1 Mrd. Dollar. [30] Der Donors Capital Fund spendete von 2002 bis 2015 459 Tsd. Dollar an Atlas.[31]. Die beiden Organisationen bieten Spendern die Möglichkeit, Großspenden anonym an konservative und libertäre Organisationen/Initiativen weiterzuleiten, von denen viele Klimafakten leugnen und die Notwendigkeit einer Reduzierung von CO2-Emissionen in Frage stellen. Ein Großspender des Donors Trust ist der Knowledge and Progress Fund (KPF), der allein 2013 4,85 Mio. Dollar an Donors Trust gespendet hat. [32] Der Ölmilliardär Charles G. Koch, seine Frau Liz und der Sohn Charles Chase Koch sind Direktoren des KPF, Richard Fink, ehem. Vizepräsident von Koch Industries, ist Präsident.[33] Der Präsident und CEO von Donors Trust und Donors Capital Fund sitzt im Verwaltungsrat von Atlas

Als Sponsoren des "Liberty Forum & Freedom Dinner 2022" werden die folgenden Organisationen genannt: John Templeton Foundation, Smith Family Foundation, the Freda Utley Foundation, Templeton Religion Trust, Sarah Scaife Foundation.[34]

Die Atlas Economic Research Foundation vergab ihrerseits Spenden an Students for Liberty, das Cato Institute und das State Policy Network.[35] Sie war außerdem Co-Sponsor der "International Conference on Climate Change" 2009 und 2010 des Heartland Institute.[36][37] Co-Sponsor der Konferenz im Jahr 2010 war neben der Atlas Research Foundation auch die Klimaleugner-Organisation Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE), dessen Partner das Heartland Institute ist. Auf die Finanzierung von Partnern in Europa & Zentralasien, die nicht im Einzelnen genannt werden, entfielen 2022 ca. 3,7 Mio. Dollar.[38]

Fallbeispiele und Kritik

2023: Kanadische Atlas-Partner attackieren geplante Deckelung von CO2-Emissionen

Die kanadische Regierung plant, die CO2-Emissionen des Öl- und Gassektors bis 2030 auf 35 - 38 % unter den Stand von 2019 zu senken. Gegen diese Pläne machen laut DeSmog die folgenden kanadischen Atlas-Partner mobil: Montreal Economic Institute, Macdonald Laurier Institute und das Fraser Institute. Die Öl- und Gasindustrie sei ein wichtiger Spender des Montreal Economic Institute (2022: fast 200 Tsd. Dollar), einem hoch geschätzten Partner des Atlas Network, das sich gegen staatliche Regulierungen und für die Interessen der Öl- und Gasindustrie sowie anderer Unternehmen einsetze.[39]

Wichtige Akteure

Geschäftsführung

- Matt Warner, Präsident, Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) von America's Future (frühere Bezeichnung: America's Future Foundation), einem Mitglied des State Policy Network
- Brad Lips, Chief Executive Officer, Mitglied der Mont Pelerin Society, Mitglied der John Templeton Foundation, der Templeton World Charity Foundation sowie des Templeton Religious Trust, Mitglied des Verwaltungsrats der American Friends des Institute of Economic Affairs (IEA) und des Donors Capital Fund
- Tom G. Palmer, Vizepräsident mit der Zuständigkeit für internationale Programme, Senior Fellow am Cato Institute, Mitglied des Beirats von Students for Liberty, Mitglied der Mont Pelerin Society[40] und des Wissenschaftlichen Beirats des Institut für Unternehmerische Freiheit

Quelle: [41]

Board of Directors, Global Council of CEOs Team und Council of Mentors

Die Mitglieder des Verwaltungsrats ("Board of Directors) sind hier abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Debbie Gibbs (Vorsitzende), Eigentümerin der Musik-Agentur „Just Managing"
- Lawson Bader (Mitglied), Präsident und CEO des Donors Trust sowie des Donors Capital Fund, die zu den Spendern der Klimafaktenleugner-Organisationen Heartland Institute und Global Warming Policy Foundation gehören.[42][43] Weiterhin ist er Mitglied des Verwaltungsrats des Koch-finanzierten State Policy Network, das gleichfalls das Heartland Institute unterstützt
- Montgomery Brown (Mitglied), Vizepräsident der Sarah Scaiffe Foundation, die Internationale Klimakonferenzen des Heartland Institute und die Global Warming Policy Foundation sponserte[44]
- Linda Edwards (Mitglied), Mitglied des Kuratorium des Institute of Economic Affairs (IEA)

Weiterhin gibt es einen Global Council of CEOs Team und einen Council of Mentors

Verbindungen zum argentinischen Präsidenten Javier Milei

Javier Milei, der rechtslibertäre neue Präsident von Argentinien, ist Mitglied des „Advisory Board“ der "Fundación Libre", die Mitglied des Atlas Network ist.[45] Milei nutzte die Infrastruktur des Atlas-Network, um sich als kommender Präsident darzustellen.[46] Er tritt auf Veranstaltungen auf, die von den argentinischen Atlas-Organisationen "Fundacion Libertad y Progreso", "Federalismo y Libertad" und "Fundacion Atlas" gefördert wurden. Atlas-Denkfabiken unterstützen Milei in Artikeln und Blog Posts. 2018 verlieh ihm die "Fundacion Atlas" den Liberty Prize.[47]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Jahresbericht 2014, Abschnitt "Vision and Mission"
2. ↑ Welcome The Battle for Freedom: Where We Stand, Roads for Progress, September 18 - 23, 2016 Miami, mps2016.org, abgerufen am 13. 11. 2015
3. ↑ Board of Directors, donorstrust.org, abgerufen am 21.07.2023
4. ↑ Frequently Asked Questions, standtogether.org, abgerufen am 23.07.2023
5. ↑ Atlas Economic Research Foundation, Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 11. 11. 2015
6. ↑ State Policy Network, Sourcewatch, Webseite abgerufen am 12. 11. 2015
7. ↑ Our Story, Webseite Atlas, abgerufen am 19. 11. 2015
8. ↑ Annual Report 2022, atlasnetwork.org vom 12.07.2023
9. ↑ 2019 Templeton Freedom Award, atlasnetwork.org, abgerufen am 06.10.2019
10. ↑ Top Moments from Europe Liberty Forum 2022, atlasnetwork.org, abgerufen am 06.09.2022
11. ↑ archiviertes Global Directory, web.archiv.org, abgerufen am 04.07.2023
12. ↑ Annual Report 2022, studentsforliberty.org, abgerufen am 04.07.2023
13. ↑ $2.3 Million to Students for Liberty to Launch Fellowship Program, studentsforliberty vom 02.02.2022, abgerufen am 01.08.2023
14. ↑ Annual Report 2022, atlasnetwork.org vom 12.07.2023
15. ↑ How the right’s radical thinktanks reshaped the Conservative Party,theguardian.com vom 29.11.2019, abgerufen am 06.07.2023
16. ↑ Doing Development Differently: Empowering Millions to Escape Poverty by Advancing a New Philantropic Strategy for Economic Development, templeton.org, abgerufen am 14.07.2023
17. ↑ Our Grants, templeton.org, abgerufen am 28.07.2023
18. ↑ The Templeton Freedom Award, atlasnetwork.org, abgerufen am 13.07.2023
19. ↑ Atlas Network as recipient, desmog.com, abgerufen am 28.07.2023.
20. ↑ Atlas Economic Research Foundation, conservativetransparenc.org, abgerufen am 28.07.2023
21. ↑ Greenpeace USA Koch Industries: Secretly Funding the Climate Denial Machine, docs.google.com, abgerufen am 28.07.2023

22. ↑ Atlas Economic Research Foundation has received $1,082,500 from ExxonMobil since 1998, archivierte Fassung von exxonsecrets.org, abgerufen am 27.07.2023
23. ↑ ExxonMobil Foundation & Corporate Grants to Climate Science Denier & Obstruction Organizations, ucs-documents.s3.amazonaws.com, abgerufen am 27.07.2023
24. ↑ Bob Burton: Atlas Economic Research Foundation: the think-tank breeders, Center for Media and Democracy, web.archive.org, abgerufen am 12. 11. 2015
25. ↑ Sarah Scaiffe Foundation Incorporated 2021 990, documentcloud.org, abgerufen am 28.07.2023
26. ↑ Sarah Scaiffe Foundation Incorporated 2021 990, documentcloud.org, abgerufen am 28.07.2023
27. ↑ Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ‚dark money', opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
28. ↑ Groups Funded by Donors Trust, desmog.com, abgerufen am 28.07.2023
29. ↑ 2021 Donors Trust Form 990, projects.propublica.org, abgerufen am 30.07.2023
30. ↑ 2021 Donors Trust Form 990, projects.propublica.org, abgerufen am 30.07.2023
31. ↑ Atlas Network as Recipient, desmog.com, abgerufen am 28.07.2023
32. ↑ Donors Capital Fund, abgerufen am 11.07.2023
33. ↑ Knowledge and Progress Fund Inc. Form 990-PF 2013, projects.propublica.org, abgerufen am 11.07.2023
34. ↑ Welcome, events.atlasnetwork.org, abgerufen am 12.09.2022
35. ↑ Atlas Network, desmog.com, abgerufen am 12.07.2023
36. ↑ Co-Sponsors, archivierte Webseite des Heartland Institute vom 05.03.2009, abgerufen am 09.07.2023
37. ↑ Co-Sponsors, climateconferences.heartland.org, abgerufen am 09.07.2023
38. ↑ Annual Report 2022, atlasnetwork.org vom 12.07.2023
39. ↑ Meet the „Extreme" Atlas Network Groups Fighting Canda's Oil and Gas Emissions Cap, desmog.com vom 09.12.2023, abgerufen am 11.12.20ß23
40. ↑ Mont Pelerin Society Directory-2013, desmogblog.com, abgerufen am 06.10.2019
41. ↑ Our People, atlas network.org, abgerufen am 12.09.2022
42. ↑ The Dark Money ATM of the Conservative Movement, motherjones.com vom 05.02.2013, abgerufen am 09.07.2023
43. ↑ Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ‚dark money', opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
44. ↑ Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ‚dark money', opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
45. ↑ Arentina's right wing think tanks and the building of a new version of Bolsonaro, thinktanknetworkresearch.net vom 18.08.2022, abgerufen am 03.12.2023
46. ↑ The Atlas Network and the Building of Argentina's Donald Trump, desmog.com vom 22.08.2023, abgerufen am 03.12.2023
47. ↑ Premios a la Libertad, fundacionatlas.org, abgerufen am 03.12.2023